



SEEMERBOTE



HERDE



COIFFURE

Top Unternehmen



sehr gut



Wir sind stolz, die 5-Sterne-Auszeichnung erhalten zu haben!



cycle-shop.ch 052 232 86 86 winterthur-seen

seit 10 Jahren

Spielparadies Ängeli & Bängeli GmbH



Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe wo immer Mo-Fr offe hät, vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge, znüni und zmittag... es sind na Plätze frei, drum chömmed doch verbil... mir vom Spielparadies Ängeli&Bängeli freued üs uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

BLUMEN LOCHER
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung mit Lieferdienst und Fleuropservice

Shopping Seen
Kanzleistr. 23
8405 Winterthur, 052 232 46 58

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

GRUPPE

MATTENBACH
DAS MEDIENHAUS



**INFOS FÜRS DORF,
DIE KLARHEIT BRINGEN -
SCHARF GEDRUCKT VON**

MATTENBACH.CH



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen - seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Lokal verankert, regional vernetzt

Manuel Anderegg
Betriebsökonom FH,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen

Sind sie nicht mehr mobil oder mögen sie es gerne bequem? Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause.

Fr. 75.- inkl. Weg.
Ich freue mich über Ihren Anruf.

**Dipl. Pedicure
Nadia Schwarzer
078 848 87 71**





Liebe Seemerinnen und Seemer!

Im Redaktionsteam waren wir uns einig: Der Artikel über den edlen Seemer Rebensaft ist das High-Light dieser Ausgabe. Wir freuen uns, wenn es Ihnen bei der Lektüre ebenso geht. Können Sie sich vorstellen, dass «damals» der Wein ein Grundnahrungsmittel war? Ich jedenfalls nicht. Man lernt nie aus, und so hörte ich auch zum ersten Mal, dass der Name Seen von ursprünglich Sehen kommt. Ich hatte mich schon des öfters gewundert, wo ächt jemals in Seen ein See war. Vor einigen Jahren hatte ich ihn entdeckt: Auf dem Sässel setzt er sich nach Dauerregen in Szene. Auch heuer zeigte er sich dort wieder. Er ist so ein Heimlicher, der trotzdem Publikum liebt, ein Zeitweiliger, der nie Eile hat, wieder zu verschwinden und mit Vorliebe am 1. August für Besucher sichtbar wird, wenn das Wetter mitspielt. Darüber hat Martin Burkart vom OK 1. August einen feuchten Bericht verfasst nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung. Vielleicht finden wir noch historische Bilder vom Sässelsee im Bildarchiv der Seemer Bibliothek? Auf jeden Fall lädt die Bibliothek die Bevölkerung zum Schwelgen in Erinnerungen ein, untermalt mit Fotos aus alten Zeiten. Sie, die Einwohner von Seen, können dazu beitragen, dass ein spannendes Zeitdokument entsteht. Gehen Sie vorbei, bringen Sie Bilder von den Anfängen der Fotografie bis in die jüngere Zeit und stellen Sie sie dem Bildarchiv zur Verfügung, verbunden mit den Geschichten dazu. Keine Angst, Sie bekommen Ihre kostbaren Bilder wieder, heutzutage kann man sie einfach einscannen... Wir sind gespannt, was für Schätze noch auf dem einen oder anderen Estrich schlummern. Ja, es bahnt sich ein spannender Herbst an. Nachdem letztes Jahr die Ausstellung Kunst und Handwerk nicht stattfinden konnte, hoffen wir alle, dass sie dieses Jahr zur Entfaltung kommen darf. Auf dem Titelbild setzen sich einige Objekte ästhetisch in Szene. Schön, wenn das Bild Sie so «manipuliert», dass Sie die Ausstellung auch besuchen. Mit herzlichen Grüßen

Gaby Nehme

5 Die Seemer Sternstunde
Tourismus:
Von der Masse zur Klasse



8 Kunst und Handwerk in neuer Auflage
Die Vorfreude ist riesig!



18 Erlebte Seemer Geschichte(n)
mit dem Bildarchiv
der Bibliothek



36 Zeitzeugen:
Als der Wein noch ein
Grundnahrungsmittel war



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 12 Kursangebote des OVS
- 14 Aus dem Wingertli
- 15 Aussenwachten
- 16 Aus unserem Stadtkreis
- 25 Städtisches
- 27 Jugend und Familie
- 31 Seniorensseiten
- 36 Zeitzeugen
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

Käufliche Ästhetik an der Ausstellung Kunst und Handwerk
(Foto: der Redaktion nicht bekannt)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Quartierentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktion: Gaby Nehme, Postadresse: Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33
E-Mail redaktion@seen.ch, Beiträge bitte an beitraege@seen.ch,
Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit, Annahmestelle für die Veranstaltungskalender:
Fabian Moor, Post an: Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 079 289 33 39, assistenz-sb@seen.ch
Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22,
inserate@seen.ch, layout@seen.ch

Freiwilliger Mitarbeiter: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur,
Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch **Finanzen:** kassier@seen.ch

Spenden Seemer Bote: PostFinance, Konto Nr. 84-22337-7, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7
Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Auflage: mindestens 9000 Ex., 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Am 2. Juli organisierten vier Familien in Gotzenwil einen erfolgreichen Begegnungstag.
- An der Baustelle Tösstalstrasse werden grosse Abwasserrohre im Stossvortrieb unterirdisch verlegt.

Vor 20 Jahren

- Die 1. Augustfeier auf dem Sässel hat die Regierungsrätin Rita Fuhrer als prominente Rednerin.
- Der Quartierverein Wingertli feiert das 25-jährige Bestehen.
- Das Wasserreservoir Ganzenbühl kann besichtigt werden.

Vor 30 Jahren

- Sennhöfler-Unterstufenschüler erzählen, was sie bewegt, weil sie jetzt nach Seen in die Mittelstufe gehen müssen.
- Das umgebaute Schulhaus Iberg wird eingeweiht.

Vor 40 Jahren

- Der Fotoclub Focus wird gegründet.
- Auf dem Köhlberg ist ein Waldgottesdienst mit anschliessendem Picknick.

Bernhard Stickel

Kleine Fähnchen

Damit all jene für Seen Flagge bekennen können, welche nicht über viel Platz verfügen, haben wir eine kleine Version: ein Fähnchen mit Holzstab.

Grösse 30 x 30 cm, für den Balkon geeignet. Gute Qualität, Seidenglanz, leichter UV-Schutz, gute Farbechtheit, wasserabstossend, schnell trocknend, bei 30 Grad waschbar, ringsum doppelt gesäumt.

Stückpreis Fr. 9.50, Aktionspreis 10 Stück Fr. 85.-



Grosse Fahnen

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktions-Preis Fr. 110.- statt Fr. 135.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

22.-24.
OKTOBER
2021



RESTAURANT KAFI
Burehus

ÖSTERREICHER TAGE

Mit Gastkoch
Joe Lackner

Feine österreichische
Spezialitäten & Weine

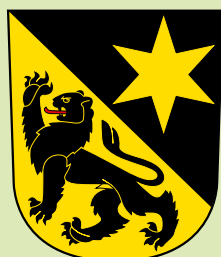


Schwerzenbachstrasse 1 · 8405 Winterthur · Tel. 052 365 36 46
info@burehus-winterthur.ch · www.burehus-winterthur.ch · Auch auf und

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing ■ ■ ■

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadler@winti-print.ch
www.winti-print.ch



Seemer Sternstunden

Veranstaltung des Ortsvereins Seen

Unsere Berge im Spannungsfeld zwischen Massentourismus, ökologischer Bewahrung und der dramatischen Klimakrise



«Blick von der Rigi gegen Süden», Antoinette Schmid, Rigi Kaltbad

Mittwoch, 22. September 2021, 19.00 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse
Vortrag von **Dr. René Stettler** mit anschließendem Gespräch und Apéro



Der globale Massentourismus hat bis zur Corona-Krise immer mehr Menschen erlaubt, mit einem skandalösen ökologischen Fussabdruck in die hintersten Winkel des Planeten zu reisen. Als Folge der weltweiten Corona-Massnahmen sind die internationalen Touristenströme seit anfangs 2020 komplett zusammengebrochen und die Schweizer Bergbahnen sind gezwungen, sich auf den Inlandmarkt und die Nachbarländer zu fokussieren. Daher gilt es, das heutige vorherrschende Geschäftsmodell, welches vor allem auf Volumen bzw. Masse ausgerichtet ist, zu hinterfragen und durch einen ressourcenschonenden Qualitätstourismus zu ersetzen, der diesen Namen verdient. Am Beispiel der Rigi wird die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels anschaulich aufgezeigt. Für alpine Top-Erholungsdestinationen erweist sich ein Tourismuskonzept für wiederkehrende Individualgäste mit längerer Aufenthaltsdauer als ideal, mit dem Fokus auf Naturerlebnis, Kulinarik, Gesundheit, ökologisches Bewusstsein. Der Vortrag lädt uns alle nachdrücklich zu einem nachhaltigen und heilsamen Umgang mit unserer einzigartigen Natur und Landschaft ein.

Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der vom BAG vorgeschriebenen Corona-Massnahmen durchgeführt. Zur Deckung der Unkosten erfolgt eine Kollekte.

«Holzers Peepshow» In der Alten Turnhalle

Was für eine Freude, dass in diesem Jahr am 7. Juli eine Aufführung des Theater Kanton Zürichs möglich war! Gespielt wurde die Komödie «Holzers Peepshow» von Markus Köbeli.

Da das Wetter regnerisch war, fand die Aufführung in der Freizeitanlage Kanzleistrasse statt. Doch das war für das Publikum kein Hinderungsgrund, die Vorstellung sehr zahlreich zu besuchen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler konnten vor ausverkauftem Haus auftreten. Die Leute genossen es, in dieser speziellen Zeit wieder einmal in den Ausgang zu gehen, auch wenn alle eine Maske tragen mussten.

Ein Wohnzimmer in den Bergen, eine Familie, die in Geldnot gerät und sich überlegen muss, wie sie überleben kann und eine innovative Idee: Das Bergleben für die Touristik durch eine Art «Peepshow» sichtbar zu machen und das Familienleben so zu vermarkten. All diese Komponenten zusammen ergeben ein humorvolles, gesellschaftskritisches und tragisches Schau-

spiel. Die Umsetzung ist den Schauspielerinnen und Schauspielern gekonnt gelungen. Und die Lacher zeigten, dass das Stück ein voller Erfolg war.

Die Veranstaltung hat sich trotz aller vorgegebenen Massnahmen gelohnt und wir freuen uns auf eine weitere Freilichttheateraufführung in Seen. Wer weiss? Vielleicht schon nächstes Jahr.

Für den Ortsverein

Barbara Pfeiffer
Ressort Jugend und Familie

(Fotos: Tanja Dorendorf, T+T Fotografie)



Kerzenziehen 2021

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24

Mittwoch, 10. bis Mittwoch, 17. November 2021

Mo, Di, Mi, Fr 14.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – **21.00 Uhr**

Samstag 10.00 – 18.30 Uhr

Sonntag **11.00 – 16.00 Uhr**

Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

**Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten
oder geschlossene Gruppen.**

Voranmeldung für Gruppen

und Klassen:

Lucia Fritsche Tel. 052 233 98 88

E-Mail: luciafritsche@hotmail.com



Wir sind ein tolles Team, doch wir suchen immer wieder helfende Hände...

Wer sich angesprochen fühlt, darf sich gerne bei obenstehender Adresse melden. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter
Ortsverein Seen



Das Kerzenziehen kann stattfinden, vorbehaltlich der dann gültigen Corona-Vorgaben des BAG.

Ausstellung Kunst und Handwerk Seen

Vom 29. bis 31. Oktober 2021 findet in der Kanzleiturhalle die Ausstellung «Kunst und Handwerk Seen» statt. Letzten Herbst mussten wir den Anlass schweren Herzens absagen. Auch wenn nach wie vor vieles unsicher ist, so sind wir doch hoffnungsvoll am planen. Beinahe alle Aussteller, deren Werke schon im Seemer Boten vom Herbst 20 vorgestellt wurden, sind wieder mit dabei. Einige Wechsel gab es, darum mussten wir unsere Plakate und Flyer etwas anpassen. Wir konnten drei tolle neue Kunsthandwerker dazu gewinnen. Nun werden also insgesamt 23 Aussteller ihre Werke präsentieren, darunter sind 10 aus Seen und 14, die bisher noch nie in der Kanzleiturhalle ausgestellt haben. Es gibt also viel zu entdecken! Die grosse Vielfalt spiegelt sich nicht nur in all den unterschiedlichen Materialien, Techniken und Objekten, wir freuen uns darüber, sehr erfahrene Aussteller, aber auch ganz junge an der Ausstellung dabei zu haben. Welche Corona-Massnahmen für den Besuch gelten werden, konnten wir bis zur Drucklegung des September-Seemer Boten noch nicht sagen. Wir werden diese auf unserer Homepage www.kunst-und-handwerk-seen.ch immer aktualisieren. Zusätzlich wird es im Schaukasten an der Turnhalle Informationen geben. Auf den folgenden Seiten können Sie schon einen Eindruck zur Ausstellung gewinnen. Viel Spass dabei und wir freuen uns auf Sie!

Barbara Seiler Fehr

KUNST HAND WERK SEEN

Eröffnung
Freitag, 29.10.2021 18.00 bis 21.00 Uhr

Ausstellung
Samstag, 30.10.2021 11.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 31.10.2021 10.00 bis 16.00 Uhr

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
8405 Winterthur

Ausstellende

Avdullahu Valentino M.	MOVA Graffiti
Burri Andreas	Schmuck aus Holz/Stein
Dallmeier Franz	hoizart.ch – Unikate aus Holz
Degiampietro Marisa	Samischer Schmuck
Fabris Esther	Damenkleider aus eigenem Atelier
Felber Heike	Kartonagen und Buchbinderei
Goebel Lucia	Stoffiges & mehr
Gysin M. + Konrad D.	KoBold Manufaktur – Karten
Hochuli Maja	Majart – Florale Kostbarkeiten
Käser Jürg	Schönes aus Holz
Klötzli Monica	Papierobjekte
Kuntz Michele	Viecherchen aus Papiermaché, Holz, Draht
Kuster Silvia	Form-Textilien handgewoben
Lehmann Franziska	Einmalige Bestecke, Textilbilder
Müller Yvonne	Exklusive Schatullen und Etuis
Niklaus Karin	Schmuck mit Steinen aus Töss, Thur, Rhein
Perler Kathrin	Figuren und Accessoires
Richner Katharina	Porzellanmalerei modern
Schmalz Esthella	Klassische und ausgefallene Betonobjekte
Schmid Doris	Dorisch – Textiles Treiben
Schwarzer Nadia	Schönes aus der Natur
Stucki Katja	Keramik
Verloot Sonja	liv'in'colors by sonja – Papierdesign & mehr

In unserer gemütlichen Kaffeestube verwöhnen wir Sie gerne mit hausgemachten Köstlichkeiten.

Das Parkhaus «Shopping Seen» ist an allen Ausstellungstagen geöffnet.



**Valentino M. Avdullahu,
Winterthur-Seen:
MOVA Graffiti – Kunst und
Graffiti für jederman**

Mit Leidenschaft zeichne und spraye ich unsere Welt bunter. Ich bin zwar erst 16 Jahre jung, finde aber, dass Graffiti alle Menschen erfreuen sollten. Daher gibt es meine Unikate in bunten Farben auch auf Leinwänden für zu Hause:
www.movagraffiti.com



**Esther Fabris, Zug:
Damenkleider und
Accessoires**

Das Label von Esther Fabris zeichnet sich durch die exakte Bearbeitung und Weiterverarbeitung von verschiedenen Stoffen aus. Anmutige und sublimale Mode für selbstbewusste Frauen. fabrix, das Label von Esther Fabris, steht für einen eigenen Stil aus Klarheit und Verspieltheit.



**Andreas Burri,
Winterthur-Seen:
Schmuck aus Holz/Stein**

Aus der Verbindung meiner Liebe zu Holz, meiner Experimentierfreude und Kreativität entstehen einzigartige Schmuck- und Deko-Stücke.



**Heike Felber,
Kreativwerkstatt24, Bülach:
Kartonagen**

Ich schreibe gerne, von Hand mit Füller auf Papier. So ist diese Leidenschaft entstanden. Die Stoffe für meine Schreibbücher, haben eine besondere Haptik und machen sie einzigartig. In meiner Werkstatt entstehen Unikate, die Freude bereiten.



**Franz Dallmeier, Adlikon:
hoizart.ch**

Von je her hat mich Holz fasziniert: Die natürliche Schönheit, die Individualität aber auch der Charakter, der sich bei der Verarbeitung zeigt. Mit jedem Werkstück beginnt eine Reise mit einem für mich unbekanntem Ziel, das Holz weist mir dabei den Weg. Es zeigt mir, was aus ihm werden soll.



**Lucia Goebel, Gähwil:
Stoffiges & mehr**

Handarbeit war bereits früher mein Lieblingsfach und die Faszination für Stoff, Wolle und Garn blieb. Ich liebe es, neue Sachen zu kreieren und so entstehen in meinem Atelier seit über 16 Jahren Kissen, Taschen, Herzen, Kuschtiere, Rucksäckli und vieles mehr. Ein lang gehegter Wunsch, eine Puppe nach Waldorfart herzustellen, erfüllte ich mir mit Kursen. Nun hat mich die alte Leidenschaft fürs Puppenmachen erneut gepackt, so dass ich mich entschloss, andere an der Freude teilhaben zu lassen.



**Marisa Degiampietro, Bauma:
hemslöjd – Kunsthandwerk
Samischer Schmuck aus Zinn-
draht und Rentierleder**

Ich liebe es, natürliche Materialien kunstvoll zu verarbeiten und schöne, einzigartige Schmuckstücke herzustellen. Ob Armbänder, Halsketten, Haarspangen usw.: Mein Sortiment umfasst viele Facetten und jedes Schmuckstück ist mit viel Freude und aus hochwertigen Materialien hergestellt.



**Milena Gysin und Dani Konrad,
Winterthur-Seen:
KoBold Manufaktur –
Letterpress-Karten:
www.kobold-manufaktur.ch**

Wir drucken unsere selbstentworfenen Designs mit einer 100-jährigen Buchdruckpresse und viel Liebe auf hochwertiges Papier. Das antike Druckverfahren, auch Letterpress genannt, lässt jede Karte zu etwas ganz Besonderem werden.



**Maja Hochuli, Winterthur:
Majart**

Maja Hochuli, gelernte Floristin aus Kollbrunn, flicht seit 2006 filigrane Drahtobjekte aus verzinktem Eisendraht. Mit feinem Gespür für Farbe, Form und Struktur kreiert sie florale Kostbarkeiten. Ihre Kreationen sind in jeder Jahreszeit reizvoll und bereichern Ihr Wohnambiente mit einer Leichtigkeit.



**Silvia Kuster, Benken SG:
FORM – TEXTILIEN
handgewoben**

Vor 30 Jahren erlernte ich den Beruf als Handweberin auf dem zweiten Bildungsweg. Neben dem Aufbau einer Werkstatt mit zurzeit 10 Webstühlen habe ich jahrelang in sozialen Institutionen gearbeitet. Wöchentlich biete ich Kurse in meiner Werkstatt an und bin an Ausstellungen im In- und Ausland anzutreffen. Neben meinen handgewobenen Produkten habe ich mich auch auf Papiergarndekorationen spezialisiert. Gerne führe ich Kundenaufträge aus.



**Jürg Käser, Winterthur-Seen:
Schönes aus Holz**

Holz als Werkstoff fasziniert mich seit meiner Schulzeit. In meiner Hobby-Werkstatt stelle ich heute kleinere und grössere Dekorations- und Gebrauchsgegenstände aus einheimischem Holz her. Besonders wichtig ist mir eine genaue und saubere Verarbeitung.



**Monica Klötzli, Bern:
Papiergestalterin**

Seit Jahren beschäftige ich mich mit der Herstellung von Papierarbeiten. Ausgehend von der Kugel gestalte ich die verschiedensten Objekte. Dabei verwende ich vor allem Altpapier wie Teebeutel, Briefumschläge, alte Bücher und Seidenpapier. Meine Lichtobjekte zeichnen sich durch Leichtigkeit und Transparenz aus.



**Franziska Lehmann,
Wädenswil:
Atelier Fimofiori – Bestecke
und Textilbilder**

Das Spielen mit Farbe und Formen hat mich schon immer begeistert, aus dieser Faszination heraus sind meine Bestecke entstanden. Seit einiger Zeit stelle ich auch Textilbilder her, die meist aus einer Kombination verschiedener Näh- und Sticktechniken entstehen.



**Michele Kuntz, Humlikon:
Kuntz & Krempel – mixed
media Art**

Mich fasziniert das Kombinieren von antiken Gegenständen wie Papier, Knöpfen, Stoff sowie Draht und Farbe sowie alles, was «recycelt» werden kann. Aus Knöpfen werden Käfer, aus alten Buchseiten Blumen und aus Stoffen Vögel. Meine Arbeiten entstehen spontan und nach Gefühl. Oft braucht ein Gegenstand länger als geplant, denn fertig ist das Werk erst, wenn ich zufrieden bin. Wenn meine mixed media Art dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zaubert, habe ich mein Ziel erreicht.



**Yvonne Müller, Ammerswil AG:
Boxit! Buchbinden**

Schöne Behältnisse aus erlesenen Materialien haben mich schon immer fasziniert: Deshalb kreiere ich wunderbare Schatullen und Etuis für Kostbarkeiten wie Schmuck oder Hüllen für Brillen, E-Reader und Tablets. Alles in filigraner Handarbeit mit Liebe geschnitten, geklebt und bezogen – Freude pur.



**Karin Niklaus,
Winterthur-Seen:
karnikl-naturgefluester.ch**

Ich kreiere Schmuck mit Steinen aus den Flüssen Töss, Thur und Rhein. Aus den steinigen Schönheiten entstehen vor allem Armbänder, aber auch Halsketten und Ohringe – alles Unikate aus der Region.



**Kathrin Perler, Dietikon:
CreaPerl**

CreaPerl ist mein Leben, meine Erfüllung – das, was ich brauche, um glücklich zu sein. Details herausarbeiten, fantasievolle Geschöpfe erschaffen und ihnen Leben einzuhauchen und damit meiner Kreativität Form geben – das liebe ich. Die Essenz meiner Arbeit ist pure Lebensfreude!



**Nadia Schwarzer, Kaltenbach:
Kreatives aus der Natur**

Ich liebe es, durch die Natur zu streifen, um mich dabei zu erholen und mich von ihr inspirieren zu lassen. Zapfen, Zweige, Steine und Sträucher werden dabei vor meinem inneren Auge lebendig. Die Kombination von Naturmaterialien, «Altem» und «Romantischem» beflügelt meine Fantasie und lässt meine kreativen Werke entstehen.



**Katharina Richner,
Winterthur-Seen: PorzellArt**

Seit über 25 Jahren widme ich mich der schönen Kunst der Porzellanmalerei. Ich besuche regelmässig Kurse und treffe mich mit Gleichgesinnten. Es macht mir Freude, Gegenstände zu gestalten. Besonders freut mich, anderen Menschen Freude zu bereiten.



**Katja Stucki, Winterthur-Seen:
Keramik**

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht das Gefäss. Meine Gefässe sind aus Steinzeug oder Porzellan auf der Töpferscheibe gedreht. Mich fasziniert, wie jeder Arbeitsgang die Gestalt des Objektes prägt, von der Wahl des Tones über das Drehen bis zum Schmelzen und Erstarren der Glasur im Brand. Daraus ergibt sich der grosse Variantenreichtum keramischen Schaffens.



**Esthella Schmalz,
Winterthur-Seen:
ausgefallene, ulkige und
klassische Beton-Objekte**

Beton ist ein faszinierendes, herausforderndes Material. Um ein Quentchen anders zu sein als andere, stelle ich meine Formen zu 80% selbst her. Ob als Deko, Geschenke oder Mitbringsel – meine Kreationen sollen Freude bereiten.



**Sonja Verlodt, Winterthur-Seen:
liv'in'colors by sonja –
Papierdesign und mehr**

live in colors – das ist mein Credo, da Farben die Welt bekanntlich schöner machen. Ich biete unter meinem Label v.a. Karten an und ergänze meine aktuelle Kollektion jeweils mit anderen Nettigkeiten. So male ich die Welt etwas bunter und freue mich, wenn ich andere damit zum Lächeln bringe.



**Doris Schmid, Zürich:
Dorisch – Textiles Treiben**

Die Philosophie ist klar und einfach: Kleidungsstücke, die längerfristig Freude bereiten und ihren Trägerinnen und Trägern ans Herz wachsen. Multifunktionale Produkte, mit denen man morgens mit dem Velo zur Arbeit fährt, mittags zum Business Lunch und später noch zum Apéro geht. Meine Motivation: Wertschätzung zu Farben, Materialien... Gebrautes mit Neuem ... Verbindungen schaffen ... Eigene Stücke kreieren, die den Trägern ans Herz wachsen, individuelle und liebevolle Herstellung ...



Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24, Seen

Turnen 60+ im Lockdown, Donnerstagsmorgen-Gruppe

Bei den derzeit herrschenden hochsommerlichen Temperaturen mutet die Szene fast wie eine Fata Morgana an: Auf einer frischen Schneedecke kräftigt sich eine Gruppe von Frauen und Männern, alle 60+, mit Hilfe eines Schlaufenbands. Wer keine Sonnenbrille dabei hat, kneift ob des gleissenden Lichts die Augen zusammen. Myriaden von Eiskristallen glitzern in der Sonne, darüber spannt sich ein blauer Himmel. Freude pur.

Was sich mit diesem Band nicht alles anstellen lässt! Armmuskeln werden gestärkt und gedehnt (Trizeps? Bizeps? Welcher war das schon wieder?), Schulter- und Hüftgelenke mobilisiert, die Pobacken für die Badesaison gestrafft ... Richtig – Anita packt uns auch immer wieder bei unserem Ehrgeiz und unserer Eitelkeit. Ihr erwartungsvolles «Gspüred er's?» wird von uns mit einem keuchenden Ja beantwortet. Erst dann ist sie zufrieden.



Die Mittwochmorgen-Gruppe beim Training mit Hanteln

Dieser Schneespaziergang mit punktuellen Trainings am Rand des Seemer Waldes war eines der ersten – wenn nicht gar das erste – unserer Outdoor-Trainings und gleich ein Höhepunkt. Es folgten Spaziergänge bei Nieselregen, begleitet von Trainings auf lauschigen Waldlichtungen. Transportable Hilfsmittel waren z. B. ein Tennisball, der sich an einem Baumstamm mit dem Rücken hoch- und runterrollen lässt. Klingt einfacher, als es ist, und geht ganz schön in die Oberschenkel. Probieren Sie es aus.

Oder die Trainings mit den Stühlen. Diese fanden auf dem Müller'schen Gelände statt. Bei trockenem Wetter auf der weitläufigen Wiese hinter dem Bauernhaus, bei unsicherer Witterung auf dem Hofplatz. Mit Hilfe eines simplen Stuhls mit Lehne



Blödeln für den Fotografen – auch die Lachmuskeln wurden ab und zu gestärkt und die Stühle dienten als Turngerät.

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder

Waldeggstrasse 33a

8405 Winterthur

Tel. 052 232 87 83

www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch

Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Yoga Kurse, Nrn. 60137, 60138, 60139 (Renata Wächter)

Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60184 (Karin Stiefel)

Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60165 (Karin Stiefel)

Gymnastik und Rückenfitness, Nr. 60123 (Anita Müller)

Aktiv 60+, Nr. 60177 (Anita Müller)

Boot Camp, Nr. 60126, (Christian Huber oder Remo Egli)

Pilates, Nr. 60131 (Sandra Leiser)

Yoga, Nr. 60161 (Gisela Wehrli)

Fit um 8, Nr. 60135 (Hanni Zahnd)

Gesundheitsgymnastik 70+, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)

Aktiv 60 Plus, Nr. 60129 (Anita Müller)

Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3
B = Schulhaus Steinacker, Sempacherweg 4
C = Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
D = Michaelschule, Florenstrasse 11
E = Pfarreizentrum St. Urban, Seenerstrasse 193

Die Durchführung der Kurse ist abhängig von der Freigabe des BAG und den Vorgaben der Stadt Winterthur. Wir informieren bei Änderungen auf unserer Website www.seen.ch

stellte Anita eine Lektion zusammen, bei der wiederum «alles drankam». Hier war auch wieder Musik dabei und einige Nachbarn kamen so in den Genuss von Sounds aus den Achtzigern. Zuerst fetzig, (für den Kreislauf), dann etwas gemächlicher (zur Kräftigung) und schliesslich ruhig und melodios zu den Dehnungsübungen.

Danach gab's Kaffee aus der Kaffeemaschine, die Anita eigens dazu in den Unterstand gestellt hatte. Die Stühle formten wir für unser Kaffeekränzchen – mit gebührendem Abstand, versteht sich! – zu einem Kreis. Die Kalorienbilanz konnte dank einem dazu gereichten Guetzli oder gar einem Stück Kuchen mühelos wieder ausgeglichen werden. Es brauchte manchmal eine gute Portion Selbstdisziplin, um dieser Verführung zu widerstehen ...

So schön es ist, dass sich die Lage normalisiert – viele von uns hätten diese Outdoor-Trainings gerne beibehalten. Vielleicht braucht es dazu keinen neuerlichen Lockdown? Diese Anregung möchten wir hiermit gerne beim Ortsverein deponieren.

Barbara Hebeisen

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch B2	Angela Mercado	09.00 – 10.00	Montag	Anz. TN	A
	60102	Spanisch A1	Angela Mercado	10.00 – 11.00	Montag	Anz. TN	A
	60104	Englisch B1	Angela Mercado	11.00 – 12.00	Montag	Anz. TN	A
	60117	Spanisch B1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch A1/A2	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Dienstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch A2	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60107	Englisch A2.2	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Mittwoch	Anz. TN	A
Kinder und Eltern	60156	MuKi-Singen ab 2 Jahren	Mascia Müller-Meier	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 150.–	A
	60159	MuKi-Singen ab 2 Jahren	Mascia Müller-Meier	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	A
	60149	Bewegungsnachmittag für Kinder 3 – 6 Jahre	Mascia Müller-Meier	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Seraina Suter	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Seraina Suter	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60175	Budo für Anfänger, ab 1. Klasse	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 150.–	D	
Sport und Bewegung	60166	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60167	Aerobic, Step Aerobic und mindestens 15 Minuten Stretching	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60127	Pilates	Anita Müller	17.00 – 17.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60130	Gelenkschonendes Yoga	Karin Kuhn	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
60181	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Donnerstag	Fr. 150.–	D	
Senioren	60121	Gesundheitsgymnastik 75+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.10 – 11.00	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Irene Wirth	11.00 – 11.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Irene Wirth	12.00 – 12.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
Neu	60103	Spanisch für Anfänger	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch NEU ab 27.10.21	Anz. TN	A

Vorschau:

17. November 2021 Kasperlitheater
 Nähere Angaben folgen im nächsten
 Seemer Boten



Vermietung der Freizeitanlage im Hölderli

Wenn Sie einen Anlass planen oder jemanden kennen, der Räumlichkeiten für ein Fest sucht, dann steht das Quartierlokal zur Verfügung. Reservationen unter **Tel. 052 233 53 78**.

Montag bis Donnerstag **Gäste** **Mitglieder**
 Tagesmiete, ab 13 Uhr bis 08 Uhr Fr. 220.- Fr. 190.-

Freitag bis Sonntag

1-Tagesmiete	Fr. 270.-	Fr. 240.-
2-Tagesmiete	Fr. 360.-	Fr. 330.-
3-Tagesmiete	Fr. 430.-	Fr. 400.-

Extras

Geschirr und Spüler	Fr. 40.-	Fr. 40.-
Aussenmiete (April bis Okt.)	Fr. 50.-	Fr. 50.-
Heizung (Okt. bis April)	Fr. 20.-	Fr. 20.-

An Feiertagen gelten die Wochenend-Tarife

Eine Vermietung ist erst ab dem 20. Altersjahr möglich.



Infos finden Sie laufend auf
 unserer Homepage **wingertli.ch**





Aktivitäten 2020 in der FZA Chiesgrueb Iberg

Wir befolgen die Vorschriften des BAG

Datum	Anlass	Zeit	
			Gemäss BAG finden bis auf Weiteres keine Aktivitäten in der Freizeitanlage statt.
Mittwoch/ Freitag	Spielgruppen Dino-Lina	08.30 – 11.30 Uhr	Anmeldung/Infos: Claudia Roos Tel. 052 232 92 92, www.spielgruppenseen.ch
Donnerstag	Wald	14.00 – 17.00 Uhr	roos.claudia@bluewin.ch

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung

Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel Langhart
Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Rasenmäher, Gartengeräte



Peter Schlüchter Köhlbergstrasse 47 • 8405 Winterthur • 079 629 81 50 • www.peter-schluechter.ch

Sommerfest im Hagmann-Areal

Allzu persönlich darf man es wohl nicht nehmen. Trotzdem freuten sich alle Beteiligten, dass die Wetterkapriolen ausgerechnet am 10. Juli eine kurze Pause einlegten und dem Hagmann-Areal eine regenfreie, ja, gar sonnige Durchführung des Sommerfestes bescherten.



Ein gut gelauntes Publikum versammelte sich im Hagmann-Areal

Wäre auch schade gewesen um all die Lustbarkeiten, die da begannen mit einer Aufführung des Figurentheaters Winterthur. Und dies an einem speziellen Ort: Auf dem Vorplatz des ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebs hatten sich auf einer improvisierten Tribüne Jung und Alt versammelt, um der Geschichte von den «Little Boxes» und den Geburtstagsvorbereitungen in «Frau Rot und Herr Blau» beizuwohnen. Die Umbaupause überbrückten die zwei Clowns Barbara und Katharina mit viel Krakeelen und dem umständlichen Spannen von Absperrband (Umbau – gföööhrlich!). Die Kinder durften sich am Theater beteiligen und sich am Schluss sogar ein Stück Geburtstagskuchen holen.



Immer dienstbereit am Ausschank



Die Clowninnen Barbara und Katharina

Nach einem kräftigen Applaus führten die zwei Clowninnen das Publikum dann in den Innenhof, wo Jongleur Timo schon bereitstand und seine Künste mit allerlei fliegenden Gegenständen darbot. Barbara und Katharina versuchten sich – sehr zum Gaudi des Publikums, aber mit mässigem Erfolg – ebenfalls in dieser Kunst. Dann ging's weiter zur quer über den Hof gespannten Slackline. Eine kleine, von Barbara an einem Stecken geführte Plüschschnecke führte in diese artistische Sparte ein. Eine Kurzaufführung mit viel «Jöhh-Effekt». Die Artistin Florencia im bunten Zirkusdress zeigte daraufhin, was sich auf einer Slackline sonst noch so anstellen lässt. Dabei stockte dem Publikum nicht nur einmal der Atem.



Querung der Slackline

All diese Lustbarkeiten machten natürlich hungrig und auch durstig, und so stürmte kurz vor 18.00 Uhr männiglich die Bar, den Wagen mit den Hot-Dogs von Frau Hund und auch den Stand «Eis und Waffeln».

Das Duo Zéphyr-Combo stellte sich nun mitten im Hof auf und brachte es im Laufe des Abends mit fetziger Musik auf Gitarre, Akkordeon und Geige fertig, dass die Festbänke fast leer wurden, die Tanzfläche hingegen fast voll war. Gegen Fest-Ende dräuten dunkle Wolken am Himmel, vor denen die auf dem Dach



Das Duo Zéphyr-Combo sorgte für musikalische Unterhaltung

befestigten Riesenballons ebenfalls einen wilden Tanz vollführten.

Das Fest wurde von der KU-HA-Gruppe (Kultur im Hagmann-Areal) organisiert. Ihre Anlässe sind in erster Linie für alle aus dem Areal gedacht, aber auch auswärtige Gäste sind, sofern es die Situation zulässt, herzlich willkommen.

Text: Barbara Hebeisen

Fotos: Christian Hagmann und Markus Fehr

GARAGE REUSSER AG



Jetzt Termin
ONLINE BUCHEN

www.garagereusser.ch

WINTERTHUR - SEEN

Hinterdorfstrasse 23 8405 Winterthur Tel. 052 232 56 90



Adrian Schudel

Ihr Kundendienstleiter

winbib

Seemer Bilder und Erinnerungen

Das Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken umfasst eine grosse Sammlung an Bildern aus der Vergangenheit von Seen. Als Seemerin oder Seemer kommt Ihnen das eine oder andere Bild vielleicht bekannt vor und weckt Erinnerungen.



Die Tössstalstrasse um 1950 (Bild: Rudolf Suter / bildarchiv.winterthur.ch)

Oft sind es kurze Anekdoten und Erinnerungen, die die Vergangenheit greifbar machen und einem Ort Identität verleihen.

Diese Erinnerungen möchten wir in Form von Fotografien und Geschichten sammeln und aufschreiben. Im Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken sind bereits rund 60'000 Aufnahmen online zugänglich, die die Stadtentwicklung, Persönlichkeiten und den Alltag in Winterthur und Umgebung seit dem 16. Jahrhundert dokumentieren (bildarchiv.winterthur.ch)

Erinnerungen aus Töss:



Bild: Walter Haagmans / bildarchiv.winterthur.ch

Zum Beispiel das **Klassenfoto vor dem Schulhaus Eichliacker**. Mirella Tanner hat sich und ihre Klasse sofort erkannt. Und dann kamen ihr viele Erinnerungen. Ein spezielles Ritual, das sie nie vergessen hat, war das Pflicht-Duschen im Schulhaus

Eichliacker. Auch für Schülerinnen, die zu Hause ein Badezimmer hatten, war das wöchentliche Duschen mit der Badehose obligatorisch. Jeden Freitag stieg die ganze Klasse in den Keller hinunter, wo sich die Duschen befanden. Und wehe, wer die Badehose vergessen hatte! Der musste eine gestreifte „Sträflingsbadehose“ anziehen. Wer die Badehose dreimal vergessen hatte, der hatte zur Sträflingsbadehose noch zwei Schürzen an. Mirella musste auch einmal die Sträflingsbadehose anziehen, aber die Schürzen zum Glück nicht. Eine Hortleiterin kontrollierte, ob die Kinder sich richtig duschten. Wer sich nicht richtig duschte, der wurde mit einer Bürste geschrubbt. Wenn man sich einseifte und abduschte, musste man gut aufpassen, weil durch die Seifenlauge die Aluminiumbecken ganz glitschig wurden und man dann ausrutschte und sich den Rücken aufschlug.

Erinnerungen aus Veltheim:



Bild: Verlag A. Rüegg / bildarchiv.winterthur.ch

Jules Stäuble wurde 1935 als Bäckerssohn in Veltheim geboren. Im Ladenlokal seiner Eltern an der Bachtelstrasse gab es nicht nur Brot, sondern auch Zucker aus dem 25kg-Sack, Öl per Deziliter und sogar ein Telefon für Kunden, die zu Hause keins hatten.

Haben auch Sie historische oder auch aktuelle Aufnahmen, die die Geschichte und Entwicklung von Seen, spezielle Ereignisse, aber auch das alltägliche Leben dokumentieren? Möchten Sie Ihre Bilder dem Bildarchiv der Sammlung Winterthur zur Verfügung stellen und Ihre Erinnerungen mit anderen teilen?

Am Samstag, 2. Oktober um 14 Uhr zeigen wir in der Bibliothek Seen im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Bildergeschichten» Bilder aus der älteren und jüngeren Vergangenheit von Seen aus dem Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken. **Dazu sammeln wir Anekdoten und Geschichten zu den Orten aus der Seemer Bevölkerung. Kommen Sie vorbei – ob zum Zuhören oder selber Erzählen. Gerne dürfen Sie uns auch im Voraus Bilder in die Bibliothek bringen.**

Wir freuen uns auf einen spannenden, anregenden Nachmittag.

**«Bildergeschichten» in der Bibliothek Seen
Samstag, 2. Oktober 2021**

Bibliothek Seen, Rössligasse 11

14 Uhr: Bilderschau und Gesprächsrunde

**15 Uhr: Kaffee, Kuchen und Musik von
Ferdynand Schmidli mit seiner Handorgel**

winbib

Das Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken

Am 2. Oktober 2021 werden in der Bibliothek Seen Bilder aus Seens Vergangenheit aus dem Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken gezeigt. Seemerinnen und Seemer sind herzlich dazu eingeladen, Erinnerungen und, wer hat, auch Bilder aus privatem Besitz auszutauschen.

Regula Geiser betreut das Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken. Im Gespräch mit Bernhard Stickel erzählt sie uns mehr darüber.

Frau Geiser, was ist das Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken?

Das Bildarchiv dokumentiert die Stadt Winterthur und Umgebung mit Bildern und Fotografien vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

Wie ist der Umfang des Bildarchives?

Das Bildarchiv umfasst über 180'000 Bilddokumente. Davon sind aktuell rund 62'000 online einsehbar. Im online Bildarchiv können diese nach Strassennamen, Personen oder auch Stichworten oder Quartieren, wie z.B. Seen gesucht werden (siehe Kästli).

Was beinhaltet das Bildarchiv?

Die Sammlung dokumentiert die Siedlungsentwicklung und das Leben in der Stadt Winterthur seit dem 17. Jahrhundert mit Fotos, Druck- und Originalgrafik. Fotos natürlich erst ab Ende des 19. Jh. Sie umfasst auch eine Porträtsammlung von «wichtigen» Winterthurerinnen und Winterthurern.

Der Stadtteil Seen ist aktuell mit über 4000 Bildern im Online-Archiv vertreten.

Wie ist das Bildarchiv entstanden?

Die Sammlung Winterthur – so heisst die «historische» Abteilung der Winterthurer Bibliotheken – ist so etwas wie das



Eine Metzgete an der Rössligasse. Um 1910. Solche Bilder erzählen vom Bauernleben in Seen. [Bildarchiv Winterthur]



Das Konsumlädeli an der Arbergstrasse 1 um 1950. Die Seemer Bevölkerung deckte ihre Bedürfnisse in den vielen Bäckereien, Metzgereien und eben in mehreren solchen «Tante Emma» Lädeli. [Bildarchiv Winterthur]

Kulturarchiv der Stadt Winterthur und sammelt nebst Literatur aus und über Winterthur auch (hand)schriftliche Dokumente, Nachlässe von Winterthurer Persönlichkeiten, Vereinsarchive und eben, sehr wichtig, auch Bildmaterial. Seit 1970 wird die Foto- und Bildersammlung gemäss städtischen Reglementen systematisch aufgebaut.

Wie kommen die Bilder in das Bildarchiv?

Durch Schenkungen von privaten Personen oder Vereinen, durch Übernahme von (professionellen) Sammlungen wie zum Beispiel jene der städtischen Denkmalpflege oder das analoge Bildarchiv des Landboten, das wir kürzlich übernommen haben. Weiter erhalten wir auch Nachlässe von Winterthurer Fotografen wie zum Beispiel Michael Speich (1933 – 2010) oder Lajos Kotay (1936 – 2017).

Was für Bilder übernimmt das Bildarchiv?

Bilder, welche die Entwicklung und das Leben in Winterthur dokumentieren: Ansichten, Bilder aus dem Alltag, von Festlichkeiten, dem Berufsleben, dem Handwerk, dem Gesellschaftsleben, dem Vereinsleben, der Architektur, dem Verkehr usw...

Wie wird das Bildarchiv gehandhabt?

Bis 2016 war die Bildersammlung vor Ort zugänglich, geografisch und thematisch in unzähligen Ordnern abgelegt. Dieser Grundstock wurde komplett digitalisiert und ist seit da über das online Bildarchiv einsehbar. Neuzugänge und ältere Bestände werden laufend digitalisiert und katalogisiert und haben das online Bildarchiv auf mittlerweile über 60'000 Dokumente angewachsen lassen. Das ist eine riesige Arbeit, die ohne die Hilfe von temporären Praktika-Einsätzen von mir alleine nicht zu bewältigen wäre.

Seit wann sind Sie im Bildarchiv?

Ich arbeite seit 2011 im Team der Sammlung Winterthur und betreue da neben dem Bildarchiv auch die Handschriften und Nachlässe. Als ich angefangen habe, war die Sammlung Winterthur noch im obersten Stock des Kunstmuseums zu Hause. Mittlerweile sind wir an die Obere Kirchgasse umgezogen, in sehr schöne alte Räumlichkeiten gleich neben der Stadtbibliothek.

Was fasziniert Sie an Ihrer Aufgabe?

Dass es immer wieder Neues zu entdecken gibt. Ich bin zwar in Winterthur aufgewachsen und vieles ist mir seit meiner Kindheit bekannt. Dennoch lerne ich immer wieder neue Facetten



Das 1973 eröffnete Einkaufszentrum Seen veranschaulicht das veränderte Konsumverhalten in Seen. (Bildarchiv Winterthur)

von Winterthur kennen. Es ist auch immer wieder verblüffend zu sehen, wie es früher war und wie sich einzelne Orte oder auch ganze Quartiere mit der Zeit verändert haben.

Wie verhelfen Sie den Menschen zur Nutzung der Sammlung?

Mit der Digitalisierung und dem Online-Bildarchiv ist die Nutzung der Bildersammlung jederzeit und von jedem Ort aus möglich, das macht die Nutzung also sehr niederschwellig. Die Bilder sind dort mit einem kleinen Wasserzeichen und in niedriger Auflösung zu sehen. Man kann sie jedoch auch in voller Auflösung als digitale Datei oder auch als Ausdruck im A4-Format beziehen.

Zur Vermittlung des Bildarchivs organisierten wir vor der Pandemie regelmässig Bilderschauen zu verschiedenen Themen oder Stadtquartieren. U.a. waren wir auch schon an Quartierfesten zu Gast. Seit mehr als einem Jahr präsentieren wir jeden Mittwoch im Landboten auf Seite 2 ein Bild aus unserer Sammlung mit einem kleinen Text dazu. Das ist für uns ein sehr schönes Schaufenster! Auch Veranstaltungen wie die «Bilder-

geschichten» am 2. Oktober in der Bibliothek Seen (siehe Seite 18) sind eine gute Gelegenheit für uns, das Bildarchiv in der Bevölkerung bekannt zu machen.

Was erhoffen Sie sich vom Anlass in Seen am 2. Oktober?

Grundsätzlich bin ich sehr offen, es ist das erste Mal, dass wir die «Bildergeschichten» in einem solchen Rahmen durchführen, ein Experiment sozusagen. Aber ich wünsche mir natürlich, dass viele Seemerinnen und Seemer vorbeikommen und neugierig sind, was es in unserem Bildarchiv so alles zu sehen bzw. zu sehen gibt. Ich erhoffe mir, dass beim Betrachten der Bilder viele Erinnerungen und Wissen über Seen ausgetauscht werden. Und ich bin auch gespannt, ob der eine oder die andere auch eigene Bilder (und eine Geschichte dazu) mitbringen wird.

Vielen Dank für das Gespräch! Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Genugtuung bei dieser spannenden Aufgabe.

Suche im Bildarchiv

Einstieg über den direkten Link bildarchiv.winterthur.ch oder über die Startseite der Winterthurer Bibliotheken: www.winbib.ch. «Sammlung Winterthur» wählen, dann «Winterthur in Bildern – online» anwählen.

Auf der Startseite des Bildarchivs online können Sie einen Suchbegriff eingeben. Über das weisse Plus im schwarzen Quadrat oben rechts kann die Suche nach verschiedenen Gesichtspunkten verfeinert werden.

Geben Sie «Seen» ein, dann werden über 4000 Bilder angezeigt. Das Durchblättern kann interessant sein. Aber mit einer Zusatzangabe z.B. wie «Seen Oberseen» wird die Auswahl auf 180 Bilder konkretisiert.

Alle Bilder können als digitale Datei in hoher Auflösung oder als Ausdruck A4 bestellt werden.

Viel Spass beim Stöbern.

näh bar betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten
im atelier stoff werk



Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:
Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 11.00 Uhr

Preise:
Betreutes Nähen: 1/2 Stunde à Fr. 7.50

Nähkurs auf Anfrage.

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.



näh bar
Wendstrasse 17 8405 Winterthur, Tel. 079 466 51 61, www.campana-stoff-werk.ch

Neuer Name, bewährtes Angebot

Die «Spitex für Stadt und Land» heisst jetzt «Senevita Casa». Auch in Zukunft bieten wir private Betreuung und Pflege für Menschen in ihrem Zuhause. Gerne entlasten wir auch Sie und Ihre Liebsten.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin.

senevita Casa

Winterthur

Stadthausstrasse 39, 8400 Winterthur
Telefon 052 233 02 10, www.senevitacasa.ch/winterthur

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Was bedeutet Spiel für Kinder?

Das ist einfach alles, was ihnen Spass macht. Für Kinder ist es nicht nötig, Spielen vom Lernen oder von der Schule abzugrenzen.

Ein gutes Beispiel hierfür sind Handwerk-Spiele, die Kindern Spass machen und gleichzeitig ihre motorischen Fähigkeiten sowie das logische Denken fördern. Glauben Sie, Ihre Kinder sind noch zu klein dafür? Die Frage lautet besser: Welcher Schwierigkeitsgrad entspricht dem Entwicklungsniveau meines Kindes? Zum Beispiel können schon kleine Kinder Fädelspiele, Steckspiele, Magnettafeln mit Holzklötzchen oder Zahnradspiele mit viel Spass geniessen.

Wann wird Ihr Kind sich den Herausforderungen der spannenden Handwerkspiele stellen?

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka

**Aufruf einer Seemer Familie**

Gibt es Nachkommen, Bekannte oder Nachbarn, die etwas über die Familie Fischer wissen, welche in den Jahren ca. 1920 bis ca.1970 an der Oberseenerstrasse 126, später auch 124 gelebt hat? Wir freuen uns über alle möglichen Hinweise, seien sie noch so klein. Es wurde ein Gedenkstein eines Kindes gefunden und wir würden sehr gerne mehr über die Geschichte und den Fundort bei einer Linde erfahren.

Bitte melden Sie sich unter 079 382 23 73 oder dnmoser@bluewin.ch

Der grosse Reichtum unseres Lebens,
das sind die kleinen Sonnenstrahlen,
die jeden Tag
auf unseren Weg fallen.

Hans Christian Andersen

Ihre natürliche Musikalität entdecken
und verfeinern

Einzel- und Gruppenstunden
für

KLARINETTE

Stimme und andere Instrumente

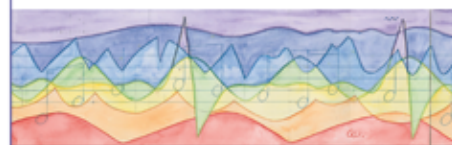
für

Berufs- und Amateur- MusikerInnen,
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives
Musizieren

Anita Walser

Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

**Roland Gehringer
Malergeschäft**

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch

Haus Weiler 

Wohnen im Eigentum in Winterthur Neuhegi

Natur entdecken, gesund leben und stilvoll wohnen in Neuhegi – einem aufstrebenden Stadtteil von Winterthur. Auf dem Areal KIM Winterthur entsteht ein lebendiges Quartier, das Wohnen und Arbeiten vereint: Minergie-P-zertifizierte Eigentumswohnungen mit aussergewöhnlichen Raumhöhen. Für mehr Wohn- und Lebensqualität. Naturnah, modern, zentral und direkt beim Bahnhof. Ideal für Menschen verschiedener Altersklassen, die städtisches Flair geniessen und gleichzeitig Natur erleben wollen.



Sichern Sie sich jetzt
Ihre Wohnung:
www.haus-weiler.ch

Bundesfeier auf dem Sässel

Alpha, Beta, Gamma, Delta, ... und angesagter Regen – Bundesfeier auf dem Sässel? Im OK wurde heftig diskutiert, ob ja oder nein, und wie man es durchführen wolle. Schliesslich wurde das letztjährige Konzept übernommen und angepasst.



Eine Fass-Strasse unter freiem Himmel ersetzte wie letztes Jahr das Buffet im Zelt – die Wurst gibt es wie gewohnt am Ende. Auf eine 1. August-Rede wurde bewusst verzichtet – Alpha, Beta, Gamma, Delta lassen grüssen. Das Zelt gestrichen, dem Abstand zuliebe.

Waren es letztes Jahr Alphornklänge, die in Erinnerung blieben, so ist es dieses Jahr die Darbietung der Reitschule Isliker. 16 Pferde und ihre jungen Reiter zeigten Choreografien und liessen Nachwuchsreiter träumen und das Publikum staunen.

Das Wetter – unbeständig, wechselhaft, eigentlich wirklich grüuslig – liess Gäste und Besucher kommen und gehen. Zum Fackelumzug fanden sich trotzdem viele Kinder ein. Eskortiert von den Jugendlichen der Reitschule Isliker fand der Zug den Weg zum Höhenfeuer.

So wurde dieses Jahr ein eher feuchtes Höhenfeuer auf dem Sässel entzündet, dafür gab es eine berittene Eskorte. Zum Schluss schoss diese durch den «Sässelsee».

Das Höhenfeuer – hälftig ist es abgebrannt. Der Regen?

Am Montagmorgen galt es noch einiges zu tun, Abbau der Infrastruktur, Kontrolle des Höhenfeuers. Um den Mittag gab es noch Hektik – wurden doch Polizei und Feuerwehr auf den Festplatz bestellt. Die Lösung, vorbereitet und parat: Das kontrollierte Abbrennen des Höhenfeuers.

Die Organisatoren danken allen Gästen, Sponsoren und Gönnern! Danke.

Martin Burkart



Pinocchio- Kinderflohmarkt

**Spielwaren-Flohmarkt,
Sa, 25. September 2021, 10–16 Uhr**

Auf der Suche nach Spielzeug?
Grosse Auswahl an tollen Kinderspielsachen,
Puzzles, Games und vielem mehr findet
ihr beim Kinderflohmarkt im Shopping Seen.
Vorbeikommen lohnt sich.

SHOPPING SEEN

www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi	8.30 – 19.00 Uhr
Do und Fr	8.30 – 20.00 Uhr
Sa	8.00 – 18.00 Uhr

seen
SHOPPING



Wolltest du schon immer mal bei einem Räbeliechtliumzug vorne mittrommeln?

Die SJM Winterthur bietet einen neuen Kurs an, bei dem du alles Nötige lernen kannst!

Start: Seit 24. August 2021: **Immer dienstags von 17.00 – 18.00 Uhr (auch späterer Einstieg möglich)**

Wo? Tambourenkeller,
Untere Vogelsangstrasse 2, 8409 Winterthur

Abschluss:

Teilnahme an den Räbeliechtliumzügen im November

Kosten: CHF 50.- (Diese beinhalten die Teilnahmekosten und die Miete des Instrumentes.)

Bei Fragen sind wir jederzeit erreichbar unter praesident@sjmwinterthur.ch

Wir freuen uns auf DICH!



Die EVP für Winti: eigenständig – echt – engagiert



bisher

Barbara
Huizinga

bisher

Michael
Bänninger

bisher

Franziska
Kramer-Schwob

bisher

Daniela
Roth-Nater

Alexander
Würzer

Liste 6

Am 13. Februar 2022 ins Stadtparlament



Altstadtführungen für Demenzbetroffene

NEU

von House of Winterthur



In der Winterthurer Altstadt wird an zwei Terminen eine Führung für Demenzbetroffene angeboten. Der eigens entwickelte Themenrundgang richtet sich an Betroffene mit Begleitperson, führt durch die Altstadt und beinhaltet einen Museumsbesuch.








Die Führung soll einen passenden und ungezwungenen Rahmen zur Teilhabe am kulturellen Leben bieten. Es werden Geschichten zur Altstadt von Winterthur erzählt. Am Kirchplatz wird das Material-Archiv im Gewerbemuseum Winterthur oder das Uhrenmuseum Winterthur besichtigt. Die Teilnehmenden können ihre Erinnerungen einbringen oder einfach den Moment geniessen. Der geführte Rundgang dauert ca. 1–1.5 Stunden und endet jeweils im Gewerbemuseum Winterthur. Im September findet im Anschluss an die Führung ein sozialer Austausch bei Kaffee und Kuchen im Grand Café du Musée statt.

Anmeldung erforderlich bei Tourist Information:

- Für September: Bis zum 31. August 2021
- Per E-Mail an:
citytour@houseofwinterthur.ch oder
telefonisch unter: +41 52 208 01 40
- Die Bezahlung erfolgt bar vor Ort an die Stadtführerin
- Mindestteilnehmerzahl:
3 Personen (+ Begleitpersonen)

Öffentliche Führung im September

-  Dienstag, 14. September 2021
-  2h, 14–16 Uhr inkl. Kaffee und Kuchen
-  Treffpunkt: Barockhäusli (Stadtgarten)
Museumsbesuch im Material-Archiv
-  CHF 40.– für betroffene Person mit
Begleitperson, inkl. Museumsbesuch
und Kaffee und Kuchen
-  Deutsch

- Dienstag, 21. September 2021
- 2h, 14–16 Uhr inkl. Kaffee und Kuchen
- Treffpunkt: Eingang Gewerbemuseum W.
Museumsbesuch: Uhrenmuseum W.
- CHF 40.– für betroffene Person mit
Begleitperson, inkl. Museumsbesuch
und Kaffee und Kuchen
- Deutsch

COVID-19: Die Führung findet unter Einhaltung des entsprechenden Schutzkonzepts statt.

Wie die Zeit vergeht! 10 Jahre kleine «Ängeli & Bängeli»

Am 11. September 2011 haben wir, das Spielparadies Ängeli & Bängeli in Seen, die Türen für das immer noch einzigartige Konzept der Halbtageesspielgruppe mit Frühstück und Mittagessen, geöffnet.

Wir haben mit vier Kindern gestartet und in den 10 Jahren über 100 Kinder betreut. Wir sind stolz, dass wir mit den Kindern ein Stück des Weges gehen durften. Dies ist eine Herzensangelegenheit. Uns war und ist es wichtig, dass jedes Kind seinen Platz in der Gruppe findet.

Es kann sich zurückziehen, beobachten, seinen eigenen Rhythmus leben und auf seine Art am Geschehen teilnehmen. Die Kinder bestimmen weitgehend die Aktivitäten und lernen das, was ihrem Entwicklungsstand entspricht. Intuitiv nimmt sich jedes Kind, was es braucht. Die Spielgruppenleiterin geht auf die Bedürfnisse der Gruppe ein, sorgt für die entwicklungs-gerechten Angebote, gibt kleine Inputs, bietet einen grossen Freiraum, setzt aber klare Grenzen. Das ist individuelle Förderung!

Unsere monatlichen Waldtage sind immer ein Highlight, da erfahren wir die Natur und lernen verschiedene Tierarten, Pflanzen und Bäume kennen. Wir lieben es, dort Mittag zu essen, da gibt es nicht nur Würstli und Brot, sondern Risotto, Teigwaren und noch vieles mehr.

Zu guter Letzt können die Kinder (und ihre Eltern) erstmals im geschützten Rahmen eine sanfte Ablösung üben.



Ja, auch Corona hat uns getroffen, es war eine harte Zeit, voller Angst und Bangen und Unsicherheit. Es hat uns gezeigt, wie schnell etwas anders sein kann. Doch auch dieses haben wir gemeistert.

Doch zu unserem 10-Jährigen starten wir wieder mit voller Kraft durch. Wir wünschen uns noch weitere wunderschöne Jahre mit ganz vielen individuellen Kindern.

Lorena Pesce

Wer verlangt, dass mit offenen Karten gespielt wird,
hat gewöhnlich alle Trümpfe in der Hand.

Graham Greene

reformierte
kirche winterthur seen

Foifer

**Jugendgruppe für Jugendliche von
13 – 18 Jahren**

Was wir machen...

Jeden Freitagabend hören wir entweder einen spannenden Input über ein christliches, lebensnahes Thema oder geniessen den Chill, einen Abend mit einem abwechslungsreichen Programm, in dem wir die Gemeinschaft als Jugendgruppe geniessen.

19.00 Uhr Eintrudeln
19.30 - 21.00 Uhr Programm
Ab 21.00 Uhr Hangout

Aktuelle Infos - www.jugendseen.ch



bisherige
Schwimmschule
Ursula Bohn

**Freude und
Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



kjz Winterthur **Baby und Kleinkind** **Mütter- und Väterberatung**

Wir haben unsere Telefonnummern und die Zeiten der Telefonberatung geändert.

NEU: Beratungstelefon Mütter- und Väterberatung
Tel. 052 266 90 00

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08:30 bis 11:30 Uhr
Dienstagnachmittag: 13:30 bis 16:00 Uhr

NEU: Terminvereinbarung Mütter- und Väterberatung
Tel. 052 266 90 90

Montag bis Freitag: 08:15 bis 11:45 und 13:30 bis 16:00 Uhr

Über unser aktuelles Beratungsangebot informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage: www.zh.ch/kjz-winterthur

Jolanda Garzotto, jolanda.garzotto@ajb.zh.ch
Liliane Pfister, liliane.pfister@ajb.zh.ch
Barbara Portmann, barbara.portmann@ajb.zh.ch
Ulrike Schwenkel, ulrike.schwenkel@ajb.zh.ch
Margrit Kläui, margrit.klaeui@ajb.zh.ch
Barbara Brügger, barbara.bruegger@ajb.zh.ch
Denise Solenthaler, denise.solenthaler@ajb.zh.ch

kjz Winterthur | St. Gallerstrasse 42 | 8400 Winterthur
Tel. 052 266 90 90 | kjz.winterthur@ajb.zh.ch | www.zh.ch/kjz-winterthur



Eltern im Alltag: Eine Fünf auch mal gerade sein lassen

Liebe Eltern

Vor der Sommerpause war für viele Zeugnistag oder zumindest eine Zeit der Bewertung. Wo kann das Kind was noch besser machen? Das passt gut in unsere Zeit: Alles muss optimiert werden, es gibt etwas, das man besser machen könnte, irgendjemand war noch besser.

Wann waren Sie das letzte Mal mit etwas, das Sie gemacht haben, einfach so zufrieden? Wann konnten Sie sich einfach freuen und Ihre Arbeit stehen lassen, wie sie war? Falls Ihnen das gelungen ist, können Sie sich von Herzen freuen und auch mal auf die Schultern klopfen.

Selbstoptimierung ist ein Megatrend. Er begegnet uns überall: mehr trainieren, gesünder essen, nachhaltiger leben, lokal bleiben, sich das Altern nicht ansehen lassen, schneller, weiter, früher, schöner, reflektierter, erfolgreicher. All dies hält uns auf Trab. Klar dürfen wir uns weiterentwickeln. Reifer werden, überlegter handeln, gelassener reagieren, eine Fünf auch mal gerade sein lassen, das sind nützliche Eigenschaften, die uns und dem Gegenüber guttun und wichtig sind. Doch müssen wir uns überall und immer optimieren? Und müssen wir das unserem Nachwuchs vorleben?

Wie wäre es, wenn wir zum Schulanfang auf die Sachen schauen, die das Kind schon kann? Sachen, die es sich schon angeeignet hat, die es schon erlernt hat? Das ist in der Regel sehr vieles. Wenn man schaut, was sich ein zweijähriges Kind alles in seinem eigenen Tempo angeeignet hat, kann man nur staunen. Und so geht es mit der Entwicklung weiter. In den ersten Lebensjahren lernt ein Kind ungemein viel. Vieles muss verarbeitet und in einen Zusammenhang gestellt werden. Im Hirn werden Verbindungen geknüpft, Synapsen gebildet, damit der Junior später vieles einfach automatisch machen kann. Die Hand öffnen und einen Gegenstand halten? Muss eingeübt werden. Die Schuhe binden, warten, Herausforderung anpacken, nicht gleich aufgeben, Empathie, Respekt gegen andere und für sich selbst, Verantwortung für sein Handeln übernehmen ... all das muss ein Kind lernen. Dann kommt die Aussenwelt und will



optimieren, das Beste aus allem herausholen. Optimieren gibt einem auch das Gefühl, nicht zu genügen, so wie man es gemacht hat oder wie man ist.

Machen wir als Eltern einen Unterschied und freuen uns über das, was das Kind schon erlernt hat. Warum nicht beim Abendessen die Familienmitglieder fragen: Was ist dir heute gelungen? Woran hattest du Freude? Für jede aufgezählte Sache einen Knopf in ein Glas legen und so als Familie Glücksmomente sammeln. Dieses Glück freut uns immer wieder. Schwenken wir unsern Blick für einen Moment auf die guten Sachen und freuen uns.

Herzliche Grüsse!

Barbara Pfeiffer
Vorstand des OVS,
Ressort «Jugend und Familie»

*Aktivität
Dynamik Stärke*

Rot – die kühne, erregende und prächtige Farbe. Symbolisch steht Rot für Glück, Liebe, Macht und Verbot.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

**guter Service
gute Preise**

TAWA
tawa-elektrogeraete.ch

052 212 99 25

Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Gefährlich!
Nicht nur im Winter.**

Sichere Handläufe
Innen- und Aussentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Sehr grosse Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur

052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch



**JUGI
STERNEN**

**RIDE THE STARS MAKE IT
REAL (-LY)**

**DEIN
ANALOGER & DIGITALER
SPIELPLATZ**

CHECK: JUGISTERNEN.CH

im Jugentreff Sternen
Tösstalstrasse 271
8405 Winterthur
052 232 33 92
jugisternen@bluewin.ch



Mi: 13:00 - 19:00 (ab Mittelstufe)
Fr: 18:00 - 23:00 (ab Oberstufe)



FDP
Die Liberalen

Jennifer Obi
Angehende Juristin, Masterstudentin

«Winterthur zählt über 100'000 Einwohner*innen verschiedenster Herkünfte und Kulturen. Eine Stadt, die ich als Studentin, Arbeitnehmerin und Hundehalterin kenne. In meinen Rollen komme ich mit Menschen aller Altersgruppen in Kontakt. Ehrensache, mich hier zu engagieren.»

www.fdp-winterthur.ch

Gehlhaar GmbH
Montagen u. Reparaturen
gehlhaar.ch

25 Jahre

Rollläden
Fensterläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Innenbeschaffungen
Insektenschutzgitter

25 Jahre

Show-Room und Werkstatt
Birchstrasse 29 • 8472 Seuzach
052 315 22 12 • info@gehlhaar.ch

VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12



**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

60+ Treff – es lebe die Geselligkeit

Jeden letzten Montag des Monats treffen sich Ü60er im Gemeinschaftsraum der GAIWO, Landvogt-Wasser-Strasse 55A, 8405 Winterthur, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Das 60+Treff-Team kannte keine Sommerpause und die Treffs, an denen neben dem Kaffee-trinken auch gerne und viel gespielt wurde, schätzten die Besucher sehr. Auch die Kurzvorträge zum Thema «Lebensfreude und Gesundheit» kamen gut an und wurden von den einen schon erfolgreich in den Alltag integriert. Der Höhepunkt war sicher das fröhliche Degustieren der köstlichen Sommerdrinks mit Katharina Nicolussi und Jürg Niklaus am Juli-Treff.

Im Folgenden geben wir Ihnen die Themen der nächsten 60+ Treffs bekannt.

Montag, 27. September

Mit Kurzvortrag: So stärke ich mein Nervenkostüm mit einfachen Übungen und Tricks.

Montag, 25. Oktober

Raffinierte Falttechniken für kleine Geschenke und tolle Ideen für hübsche Tischdekorationen ausprobieren. Material- und Unkostenbeitrag CHF 5.–

Infos und Anmeldung: Gertrud Hirschi, Tel. 052 233 07 13

Montag, 29. November

Adventgestecke selber machen, mit wenig Aufwand ganz einfach und gewieft. Ein spezielles und wunderschönes Geschenk für andere oder sich selbst.

Material- und Unkostenbeitrag CHF 10.–

Infos und Anmeldung: Katharina Nicolussi, Tel. 052 233 43 13

Montag, 27. Dezember

Ab 14.30 Uhr spielen wir Lotto. Die Lottokarten sind gratis, da die Gewinn-Preise von der Pro Senectute spendiert werden. Lassen Sie sich diesen Event nicht entgehen!

Vielleicht haben Sie einfach nur Lust auf einen feinen Kaffee und Kuchen, oder ein spannendes Spiel und ein bisschen Geselligkeit – Sie sind auf jeden Fall herzlich willkommen.

Ihr 60+ Team i.V. Gertrud Hirschi

Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht,
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich ist.

Clemens Brentano



Praxis für Zahnprothetik Keller
by dentsprothetics GmbH

Dipl. Zahnprothetikerin
SIBEL KELLER

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

- Zahnprothesen (Total- und Teilprothesen) und die dazu benötigte Zahnreinigung
- Zahnprothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnprothesen Reparaturen und Unterfütterungen
- Chirurgische oder zahnärztliche Eingriffe, werden von Ihrem Zahnarzt oder bei einem unserer Vertrauenszahnärzte begutachtet und versorgt.
- Kosmetische Zahnreinigungen nur in Verbindung mit einer kosmetischen Zahnaufhellung
- Zahnaufhellung kosmetisch
- Knirschschuttschiene
- Zahnprothetischer Notfalldienst

GERNE KOMME ICH AUCH ZU IHNEN.
Haus- und Heimbesuche auf Anfrage.

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)
STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

Staatsschule statt Volksschule und Demokratie-Abbau? **NEIN zum gefährlichen Experiment mit der Volksschule!**

Volksschule



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Winterthur,

unsere Kinder sollen den bestmöglichen Start ins Arbeitsleben haben. Rot-Grün will nun aber mit der neuen Gemeindeordnung die **bewährte Schulbehörde grundlos zerstören**. Der linke Stadtrat will seine Finanzkompetenzen noch weiter ausbauen – **und das Volk entmachten!** Dies bedeutet ein Abbau der Demokratie. Gemäss Rot-Grün sollst Du weniger mitreden dürfen.

Die SVP kämpft für unsere Volksschule und Demokratie!

svp-winterthur.ch



Thomas Wolf
Gemeinderat SVP



Maria Elena Wegelin
Gemeinderätin SVP

Am 26. September: **NEIN** zur neuen Gemeindeordnung!

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.



GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

Seemer Bildungsreihe



Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rüegg Tel. 058 717 54 12
 Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
 Altersheim St.Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

Altersheim St.Urban
 gaiwo
 Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
 Katholische Pfarrei St.Urban
 Reformierte Kirchgemeinde Seen
 Arche Winti

Weiterer Anlass der Seemer Bildungsreihe 2021:

Gesund altern

Dr. Albert Wettstein

Dienstag, 16. November 2021, 09.00 – 10.30 Uhr
 Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37



**Wir stellen unsere
 Bäckerei-Produkte
 aus naturbelassenen
 Rohstoffen her.**

Tibeter in der Schweiz – vom Himalaya in die Alpen

Dienstag, 21. September 2021, 09.00 – 11.00 Uhr
 Katholische Pfarrei St.Urban, Seenerstrasse 193

Sofern es die BAG-Richtlinien zulassen, findet der Vortrag vor Publikum statt. Er wird zusätzlich übertragen per Live-Stream auf www.sturban.ch

Eine Erzählung über das Land Tibet und seine reiche Kultur. Die Invasion und Besetzung des Landes durch die chinesische Volksbefreiungsarmee im Jahr 1959 und die schwerwiegenden Folgen für die Bevölkerung.

Die Flucht als Kind unter äusserst schwierigen Bedingungen vom Dach der Welt ins tropische Exil in Indien.

Und schliesslich das Finden einer neuen Heimat in der Schweiz. Frau Pema Lamdark erzählt aus ihrem bewegten Leben.

Referentin

Pema Lamdark

Pensionierte Lehrmeisterin im Detailhandel Papeterie
 Verheiratet, Mutter von 3 Kindern und Grossmutter
 von 5 Enkelkindern

Ehemalige Präsidentin der Tibetischen Frauenorganisation der Schweiz

Mitglied des Migrationsbeirats der Stadt Winterthur

Eintritt frei, Kollekte

Was ist neu am Antisemitismus im 21. Jahrhundert?

Fakten, Analysen, Deutungen

Dienstag, 19. Oktober 2021, 09.00 – 11.00 Uhr
 Katholische Pfarrei St. Urban, Seenerstrasse 193

Sofern es die BAG-Richtlinien zulassen, findet der Vortrag vor Publikum statt. Er wird zusätzlich übertragen per Live-Stream auf www.sturban.ch

Die Schoa, die Massenvernichtung von sechs Millionen Juden während des Zweiten Weltkrieges, bildete den traumatisierenden Höhepunkt des jahrtausendalten Judenhasses, der eine lange Kette von Diskriminierungen, Verfolgungen und Pogromen verursachte. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde und wird bis heute, nicht zuletzt innerhalb der katholischen Kirche, der Antisemitismus bekämpft, aber auch Dialog und Nähe zum jüdischen Volk gepflegt. Wie die Ereignisse der letzten Jahre im In- und Ausland deutlich machen, ist der Antisemitismus nicht verschwunden und macht sich in Europa, den USA und auch in der Schweiz erneut bemerkbar.

Wir benennen die Fakten, versuchen diese im Kontext der gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zu verstehen und wagen eine Deutung aus psychologischer und innerjüdischer Sicht.

Referent

Michel Bollag, lic. phil.

Ehemaliger Leiter Judentum des Zürcher Instituts für interreligiösen Dialog.

Eintritt frei, Kollekte

Bildergeschichten

Ein Ort für Bilder und Erinnerungen.



Bildergeschichten

Seemer Bilder und Erinnerungen



Das Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken umfasst eine grosse Sammlung an Bildern aus der Vergangenheit von Seen. Als Seemerin oder Seemer kommt Ihnen das eine oder andere Bild vielleicht bekannt vor und weckt Erinnerungen.

Am Samstag, 2. Oktober um 14 Uhr zeigen wir in der Bibliothek Seen Bilder aus der älteren und jüngeren Vergangenheit von Seen aus dem Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken. Dazu sammeln wir Anekdoten und Geschichten zu den Orten aus der Seemer Bevölkerung. Kommen Sie vorbei – ob zum Zuhören oder selber Erzählen. Gerne dürfen Sie auch eigene Bilder aus Seen mitbringen.

PROGRAMM

ORT Bibliothek Seen, Rössligasse 11, 8405 Winterthur

ZEIT 14 Uhr Bilderschau und Gesprächsrunde
15 Uhr Kaffee, Kuchen und Musik von Ferdy Schmidli (Handorgel)

DATUM Samstag, 2. Oktober 2021

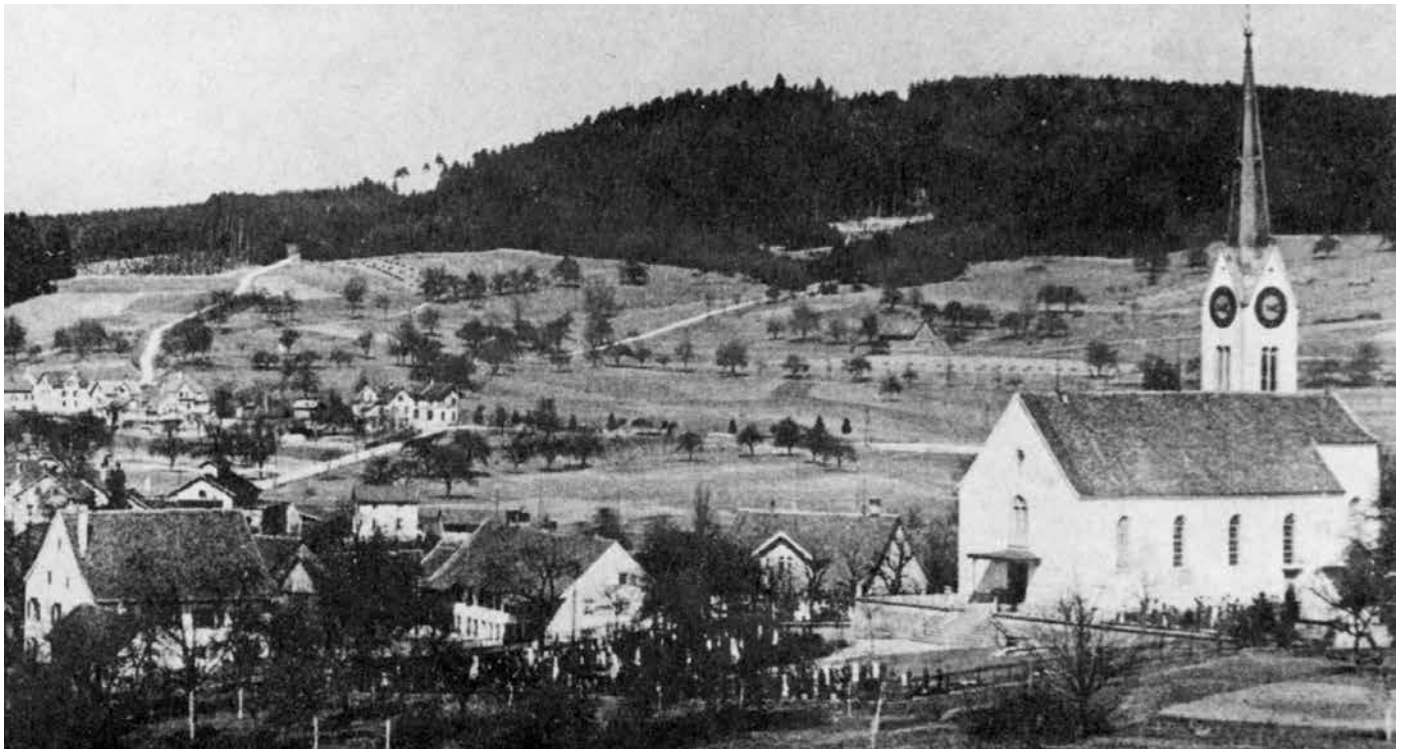
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte informieren Sie sich vorab in der Bibliothek oder im Veranstaltungskalender auf www.winbib.ch ob die Veranstaltung wie geplant durchgeführt werden kann.

Bibliothek Seen, Tel. 052 267 29 69

Als der «Stockemer» Hauswein der Kyburger war

Gegenüber heute war die Gesellschaft bis ins 19. Jahrhundert völlig abhängig von der Natur. Fast die gesamte Bevölkerung war auf die Landwirtschaft angewiesen, rund 80 Prozent des Volkseinkommens stammte aus ihr und 80 Prozent des Erwerbs und mehr mussten die Menschen für die tägliche Nahrung aufwenden. Kaffee, Tee oder Schokolade waren unbekannt oder zu teuer und das Wasser war vielfach ungeniessbar. Deshalb kam dem Wein eine wichtige Rolle als Nahrungsmittel zu. Und so besass der Weinbau in Seen eine wichtige Funktion mit jahrhundertalter Tradition. Den «Stockemer» kredenzten die Schenken von Liebenberg schon den Grafen von Kyburg.



Ansicht Stocken in den 40er-Jahren

Auf den Spuren des Seemer Rebberges

Wer heute vom Bahnhof Seen zur Michaelschule und weiter zur Stockenerstrasse wandert, sieht vor sich hangaufwärts das mit Einfamilienhäusern und einer gerade entstehenden Mehrfamilienhaus-Siedlung überbaute ehemalige Seemer Rebland. Noch bis ins vorletzte Jahrhundert war der ganze Sonnenberghang bis hinüber nach Stocken mit Reben bepflanzt.

Seen zählte vier Trotten. So stand im Gebiet der heutigen Stockemerbergstrasse unterhalb des Elchweges die untere Trotte, die 1917 verkauft wurde. Die obere, auch Bergtrotte genannt, stand im Eichbühl, rechter Hand der Stockemerbergstrasse. Dieses Gebiet wurde Mitte des letzten Jahrhunderts zur Überbauung freigegeben. 1957 verschwand auch die oben erwähnte Trotte aus demselben Grund.

Der Stockemer Rebbberg war immer sehr beliebt und so auch der Stockemer Wein. 1900 wurden oberhalb Stocken noch fast 20 Hektaren Reben bewirtschaftet. Heute existieren zwei sehr kleine Rebparzellen an der Ricketwiler-/Sonnenbühlstrasse, die in den letzten drei Jahrzehnten neu angelegt wurden.

Intensive Landwirtschaft in der Kyburger Zeit

Blenden wir einige Jahrhunderte zurück in eine Zeit, als Seen noch Sehen hiess. Östlich von Winterthur mit seinen rund 2000 Einwohnern erstreckte sich ein landwirtschaftlich genutztes,

flaches Gelände, durchzogen vom Mattenbach und dem Karrenweg, der sich durch die Ebene zog, dann durch das Dörfchen Sehen mit seinem Kirchhügel führte, auf dem die St. Urban-Kapelle stand. Ja, St. Urban war der besondere Schutzpatron der Rebleute. Dann schlängelte sich der Weg den Buck hinauf und steil nach Sennhof hinunter.

Vor dem Dörfchen Sehen mit seinen Bauernhäusern und der Untervogtei an der Pfarrgasse (heute Rössligasse) erblickte man auf der linken Seite den Hügel von Stocken und seinen Rebbberg mit wahrscheinlich weit mehr als 20 Hektaren bepflanzter Reben.

Unter der Herrschaft der Kyburger besass Stocken eine eigene Gerichtsbarkeit und Stockemer Wein wurde auf der Kyburg getrunken. Auch die letzten Weine vom Stockemerberg fanden den Weg nach Kyburg und wurden im «Hirschen» kredenzt. Bis ins Jahr 1942 wurden die Stockemer Reben betreut.

Der Name Stocken kommt als Flur- und Siedlungsname öfters vor und zeigt die Verbindung mit dem Roden von Wurzelstöcken. Stock bedeutet mittelhochdeutsch auch Grenzpfahl, Mauerstock oder Stockwerk. Der kleine Weiler Stocken, östlich von Seen gelegen, wird in alten Urkunden oft erwähnt.

Die Familie der Schenken von Liebenberg

Stocken besass unter den Grafen von Kyburg eine eigene Gerichtsbarkeit und die Schenken von Liebenberg waren auch verantwortlich für den Stockemer Wein, der gerne auf der Kyburg getrunken wurde. Das niederadlige Geschlecht stand vom 12. bis ins 14. Jahrhundert im Dienste der Grafen von Kyburg. Die Burg der Familie stand nordöstlich von Kollbrunn und wurde wahrscheinlich im späten 12. Jahrhundert gegründet. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts wurde sie aufgegeben und danach als Steinbruch genutzt. Heute sind nur noch wenige Mauerreste zu sehen.

(Man gelangt auf einem Pfad, der vom markierten Wanderweg wegführt, zum ummauerten Felssporn.)



Bückträger bei der Weinernte (aus Seen 1500 – 1800)

Reges Wirtschaftsleben im Seemer Rebland

Nach den Schenken von Liebenberg kamen die Breitenlandenerger. Die Herren von Breitenlandenberg – mit Stammsitz in Turbenthal – übten vom 14. bis ins 16. Jahrhundert in Stocken die niedere Gerichtsbarkeit aus. Die Leibeigenen dieser Herren hatten die grossen Rebberge an der Sonnenhalde ob der Stocken zu bearbeiten. Diese Herren bekamen wegen der Ausübung ihrer Hoheitsrechte oft Streit mit den Grafen von Kyburg. So bewilligte Egloff von Breitenlandenberg im Jahr 1390 den Verkauf eines Zinses an die Kirche Oberwinterthur zum Unterhalt des Weges von Winterthur nach Oberwinterthur. Der Zins ging von ihrem Haus und Hof zu Stocken mit Acker, Baumgarten und je einer Jucharte Reben (eine Jucharte = 29,1 Aren).

Auch in den Urbaren des Heiligberg finden sich seit 1360 Abgaben von zwei Weingärten in Stocken. So gab es schon vor 1400 mehrere Rebpzellen.

1400 veräusserte Egloff die Burg Liebenberg mit allem Zubehör. Dazu zählte auch der «Wingarten» mit vier Jucharten. Einen weiteren Weingarten im Besitz der Kirche Oberwinterthur erhielt 1437 Heini Koblet von Seen. Er hatte als Zins jährlich den dritten Teil des Weinertrages abzuliefern und war verpflichtet, die Reben in gutem Zustand zu halten. Er musste auch jedes Jahr acht Karren guten Mistes hinein führen.

Ein halbes Jahrhundert später gingen einige Abgaben nach Winterthur und lieferten so Hinweise auf Besitzer und Bebauer. 1460 etwa half Jakob von Stocken als Söldner für Herzog Sigmund bei der Verteidigung der Stadt, als die Eidgenossen auch in Stocken, Seen und Oberseen lagerten.

Trotz des unfreien Standes der Rebleute von Stocken und Oberseen gelangten Einzelne in ihrem Umfeld zu einem gewissen Ansehen, etwa als Kirchenpfleger von Oberwinterthur.



Rebareal vom Wingertli bis Oberseen im Zehntenplan 1739 (aus Seen 1500 – 1800)

+ **FLEISCHFACHGESCHÄFT**

Q **SFF**
UPSV
UPSC

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do	07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr	07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa	06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

**Wir verkaufen Ihr
Haus zum Bestpreis!**



**Von bodenständig
bis gehoben**

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw **Gesundheit**

**Tag
der
offenen
Tür**

Besuchen Sie uns!

Im Neubau «Haus Adeline Favre» können Gross und Klein ausprobieren, entdecken und erfahren, was die Welt der Gesundheit umfasst. Persönlicher Gesundheitscheck und viele andere spannende Posten.

**Samstag,
2.10.2021
9–16 Uhr**

**Katharina-
Sulzer-Platz 9,
Winterthur**



**Nur die Harten
kommen zu Ihnen
in den Garten!**



Kilchenmann
Gartenbau & Pflege

8352 Ricketwil (Winterthur)
Telefon 078 910 00 31
info@kilchenmann-gartenbau.ch
www.kilchenmann-gartenbau.ch

Von den Habsburgern zum Winterthurer Stadtteil

Fast 400 Jahre lang standen die Seemer unter der Herrschaft der Kyburger und der Habsburger. Im alten Zürichkrieg mussten die Habsburger wegen Geldknappheit viele Gebiete verpfänden. So auch die Herrschaft Kyburg. 1452 erwarb die Stadt Zürich alle Rechte und schickte nun ihre Vögte auf die Kyburg. 1467 entnimmt man einer Steuererhebung der Stadt Zürich, dass Seen 11 Haushaltungen mit etwa 70 bis 80 Einwohnern hat. Diese bezahlten aber den höchsten durchschnittlichen Steuerbetrag pro Haushaltung, nämlich etwa doppelt so viel wie die meisten umliegenden Gemeinden. Daraus lässt sich schliessen, dass die Seemer Bauern sehr wohlhabend waren: Die Haupteinnahmequelle war der Rebbaubau.

Seen wurde im Ortslexikon der Schweiz von 1862 folgendermassen beschrieben: «Ein grosses Pfarrdorf in einer angenehmen Gegend, in der Nachbarschaft von Winterthur mit 1665 Einwohnern, die sich mit Feldarbeit, Weinbau und Viehzucht beschäftigen und zum Theil die umliegenden Fabriken besuchen.»

Wein war lange ein Grundnahrungsmittel

Tatsächlich war der Wein bis ins 19. Jahrhundert ein wahres Hausgetränk; Kaffee und Kakao waren teure Genussmittel, die sich die meisten Menschen nicht leisten konnten. Die Weine im Mittelalter müssen wohl fast untrinkbar gewesen sein. So versicherte der Mönch Johannes von Winterthur, dass bis 1336 der Wein so sauer gewesen sei, dass er die eisernen Zapfen der Aufbewahrungsgefässe angegriffen habe. Darum wurden den Weinen Honig und Kräuter beigegeben und sie wurden auch warm getrunken. Die Kultur der Rebstockbepflanzung blieb über Jahrhunderte gleich, erst von 1555 aufgenommenen italienischen Glaubensleuten soll man gelernt haben, die Reben an Stöcken aufzuziehen und nicht mehr in Bogen anzulegen. Eine Vielzahl von Rebsorten wurden angebaut, wie Clävner (Klevner), Burgunder, Tokajer, Gutedel (Chasselas), die Zürichtraube Rauschling, und auch die Completer-Rebe, sowie weisse Burgunder, roter Elsässer und Rheinländer.

Der Wümmet war ein Volksfest

Die Weinlese fand jedes Jahr in der Region Winterthur unter lebhaften Freudenbezeugungen statt. Lust, Lieder und Jubel erfüllten die Weinberge. Freudigen Sinnes begaben sich die Winzer und ihre Helfer an die Arbeit. Bei Anbruch der Dunkelheit gab es Feuerwerk und es knallten Raketen. Die Tage der Weinlese waren auch für die Bevölkerung eine bewegte Zeit.



Seen um 1800 (aus Europäischer Tag des Denkmals 2012)



Winzer um 1904 (Bild aus «Seen in der Neuzeit»)

Gewöhnlich kauften die Leute vor den Grossverteilerzeiten ihren Wein direkt beim Winzer.

Wo stolze Burgunder, Tokajer, Traminer,
Die Edeln Oportos gehorchen als Diener,
Wo Clävner und Junker ihr adelig Blut,
Zu eigen uns bieten mit freudigem Mut,
Wo Kenntnis und Arbeit vereint mit der Sonne
Der Erde entlocken die Tropfen der Wonne,
Da steigen wir munter bergauf und bergab
Und preisen den Weisen, der Reben uns gab.

(Reim von einer Exkursion durch das Winterthurer Vereinsrebgebiet um 1875)

Hans-Rudolf Herren

Quellen:

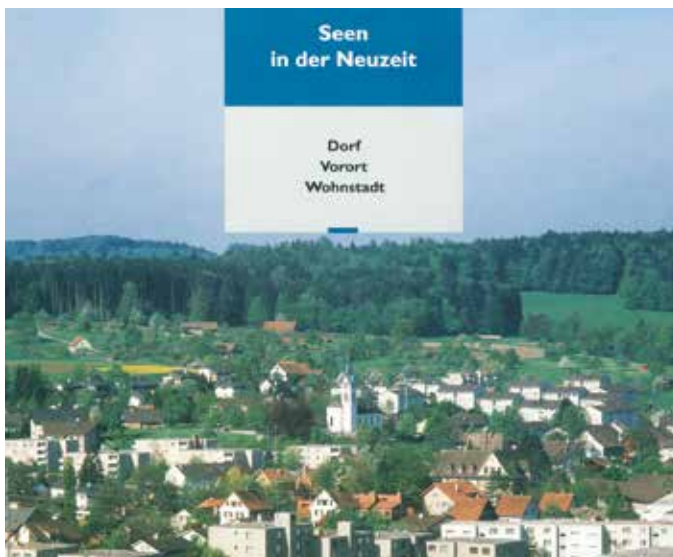
Der Winterthurer Weinbau in früheren Zeiten, von Emil Stauber

Rückblick in die vergangenen 50 Jahre des Weinbauvereins Winterthur, vom Emil Freitag

Winterthur-Seen: Vom Bauerndorf zur urbanen Vorstadt Seen 1500 – 1800 (von Alfred Bütikofer)

Seemer Bote (Ueli Ott, Nr. 53, November 1980)

Seemer Bote (HansPeter Friess, Nr. 212, 6-2010)



Bestellformular «Ortsgeschichte Seen»

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

— Ex. **Band II: Seen 1500 – 1800, Alfred Bütikofer**
Preis: Fr. 28.– pro Band, plus Versandkosten

— Ex. **Band III: Seen in der Neuzeit, Dorf, Vorort, Wohnstadt**
Preis: Fr. 38.– pro Band, plus Versandkosten

— Ex. **«Karte der Gemeinde Seen»** 1911, A. Sommer
Masstab 1:10'000, Lithografie, 54 x 50 cm, gefaltet
Preis: Fr. 20.–, plus Versandkosten

Unterschrift

Bestellungen an:
Bernhard Stichel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stichel@bluewin.ch

GRATIS-LEKTIONEN



AKTION: TC GRÜZE-NEUMITGLIEDER AB 25 JAHREN ERHALTEN 10 GRATIS-LEKTIONEN

Wir suchen Neumitglieder, die gerne unsere Outdoor- und Indoorplätze bespielen möchten. Einzelne Saisons oder Ganzjahres-Mitgliedschaften sind möglich. Die Aktion ist jedoch nur für Ganzjahres-Mitglieder.

Weitere Infos: www.tcgrueze.ch
info@tcgrueze.ch

Der Ganzjahresclub für Familien -
zu Hause im Tenniscenter Grüze!

Im Hölzli 9, 8405 Winterthur



CHUM AU!



COOLE KURSE? ODER EINFACH SELBST AUSPROBIEREN?

Bei uns kannst du beides. Egal ob du Tennis, Squash, Badminton, Tischtennis oder Pétanque spielen willst. Du kannst Rackets, Bälle, Shuttles und Schuhe mieten und loslegen.

Weitere Infos: www.tenniscenter-grueze.ch
info@tenniscenter-grueze.ch
Telefon 052 232 33 23

Ran an die Bälle -
rein in's Tenniscenter Grüze!

Im Hölzli 9, 8405 Winterthur

Tennis. Squash. Badminton.
Grüze Winterthur



Parkplatz-Abbau, Gebühren-Abzocke, Bürokratie-Monster? **NEIN** zur linken Parkplatzpolitik!

Am 26. September:
NEIN zu den 3 Parkierungs-
verordnungen!



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Winterthur,

genug ist genug! Mit 710 Franken sind bei uns die Nachtparkgebühren heute schon schweizweit am höchsten. Der rot-grüne Stadtrat fasst nun sogar eine **Erhöhung auf 1'000 Franken pro Jahr** für Privatpersonen und **1'160 Franken pro Bewilligung** für Gewerbebetriebe ins Auge!

Durch die linke Politik sollen auch in **Ihrem Quartier** benötigte Parkplätze verschwinden.

Dagegen hat die SVP das Behördenreferendum ergriffen!



Thomas Wolf
Gemeinderat SVP



Maria Elena Wegelin
Gemeinderätin SVP

svp-winterthur.ch



Druckerzubehör

Tinte + Toner: HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
info@1aprint-shop.ch www.1aprint-shop.ch

70 Jahre ELEKTRO WAGNER
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur-Seen, 052 232 24 17

Baggervermietung

Verkauf und Reparaturen an Bau und Landmaschinen

0.8 t bis 5.5 t



Peter Schlüchter

Köhlbergstrasse 47
8405 Winterthur
079 629 81 50
www.peter-schlulechter.ch

FÜR MEHR
MENSCHLICHKEIT
IN ZÜRICH.

hilf-auch-du.ch

Melina teilt ihre Freizeit mit Shila.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



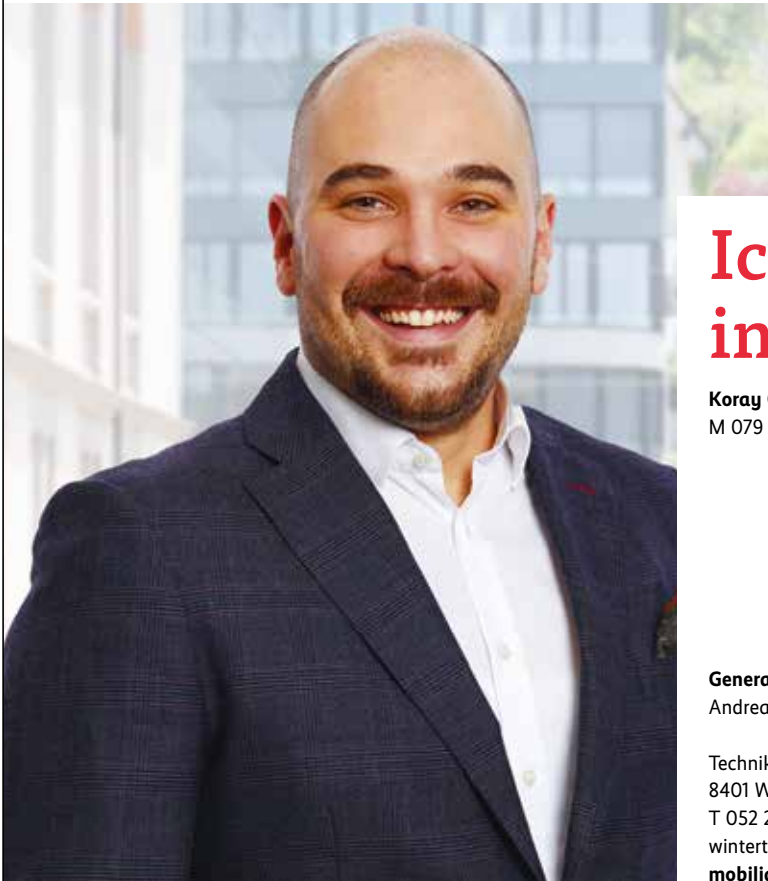
Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser,
Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik



Wasseraufbereitung ⚡ Wasserbehandlung ⚡ Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch



Ich bin für Sie da in Winterthur-Seen

Koray Öztürk, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 848 19 05, koray.oetztuerk@mobiliar.ch

Generalagentur Winterthur
Andreas Götz

Technikumstrasse 79
8401 Winterthur
T 052 267 91 91
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

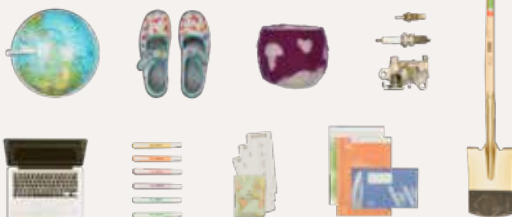


Lerne lernen. Lerne leben.

Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand

Kita, Spielgruppe, Primarstufe, Hort,
Sekundarstufe & Kleinklassen

Infos auf SalZH.ch



Developed by  Zürcher
Kantonalbank

Die App für deine Säule 3a.

Du hast es in der Hand.



50.-
Gutschein* auf
deine Gebühren.
Gutscheincode:
ZKB45

Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

frankly.

*Nur für frankly Neukunden innerhalb von 48 Stunden nach Kontoeröffnung gültig.
Nicht kumulierbar. Einlösbar bis 28.02.2022. Werbung für eine Finanzdienstleistung.
© 2021 Vorsorgestiftung Sparen 3 der Zürcher Kantonalbank

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch



Veranstungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**

Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
2. Oktober	Bibliothek Seen «Bildergeschichten in der Bibliothek Seen» Rössligasse 11, ab 14 Uhr
29. – 31. Okt.	Ortsverein Seen Ausstellung Kunst und Handwerk Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
9. November	Ortsverein Seen Räbeliechli-Umzug (bei jeder Witterung) Schulhaus Steinacker
10. – 17. Nov.	Ortsverein Seen Kerzenziehen Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

gowww
...IT- & Weblösungen

- ✓ Beratung für Private + KMU
- ✓ Windows + Apple
- ✓ Virenschutz
- ✓ Installation Hard- + Software
- ✓ Drahtlosnetzwerk
- ✓ Backup

Sind Ihre Ferienfotos sicher?

Könnte ein Virus oder ein Computerdefekt Ihnen Ihre kostbaren
Erinnerungen stehlen? **Ersparen Sie sich den Stress.**

Wir beraten Sie bei der Datensicherung und Sie können wieder
stressfrei schlafen. **Rufen Sie uns gleich an.**

gowww IT- & Weblösungen
Wartstrasse 34 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle IT-Probleme von A-Z.

INGERTLI

Wieder geöffnet für Sie

DAMEN - UND HERREN COIFFEUR

Brigitte Meier
Seenerstrasse 191
(im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur

Mobil: 078 766 57 36
Tel: 052 232 21 01

reformierte kirche winterthur seen



Bild: air-shot.ch/Gilbert Wyrsch



**Wir hoffen, dass trotz Corona folgende
Veranstaltungen stattfinden können:**

PaarZmorge mit Kinderhüte

«Erfüllte Sexualität ist lernbar»
mit Veronika Schmidt

Guter Sex ist nicht nur möglich, sondern nötig – so sagt es die christliche Sexualtherapeutin und Autorin Veronika Schmidt. Doch wie wird aus dem Wunsch nach gutem Sex Wirklichkeit? Was verhindert guten Sex und was fördert ihn? In erfrischender und direkter Weise bricht Veronika Schmidt falsche Scham und verkrustete Tabus auf, gibt praktische Tipps und lädt dazu ein, den genussvollen Sex in der Ehe zu entdecken und lustvoll auszuleben.

Samstag, 25. September, 9.00 – 11.00 Uhr
Anmeldeschluss: 20. September 2021

Treffen für Verwitwete

Frauen und Männer, die ihren Partner oder ihre Partnerin verloren haben und gerne Zeit mit Menschen verbringen möchten, die Ähnliches erlebt haben, treffen sich zum gemeinsamen Essen und zum Austausch.

Samstag, 25. September → Film und Gschwellti
Anmeldung bis 18. September notwendig

Erläbnis-Ziit für Familien mit Kindern von 5 bis 8 Jahren

Wir leben Kirche auf kreative Art aus. Dabei steht ein biblisches Thema im Zentrum, welches wir auf verschiedene Weisen erleben – zuerst durch Posten, welche die Sinne ansprechen, herausfordern, lustig oder entspannend sind. Niemand muss, aber alle dürfen teilnehmen. Neben den Posten darf man sitzen, käfele, plaudern, Ufzgi erledigen, frei spielen ...

Später gibt es einen kurzen Input, gefolgt von einem einfachen Nachtessen. Somit müssen sich die Eltern zu Hause nicht mehr ums Kochen kümmern. Arbeitende Elternteile dürfen gerne zum Znacht dazustossen.

Freitag, 1. Oktober, Start 15.45 Uhr – 16.15 Uhr

Input: 17.45 Uhr / Essen: 18.00 – 18.30 Uhr

Anmeldung bis 24. September via Homepage

Offener Gesprächskreis – Themen rund um das Älterwerden

Beim geleiteten Gesprächskreis greifen wir aktuelle Themen auf, die uns im Leben und speziell beim Älterwerden bereichern oder herausfordern. Aufgrund unserer Lebensgeschichten und vielfältigen Erfahrungen haben wir einander viel zu geben. Es ist ein persönliches Teilen, das wohltut und stärkt. Schauen Sie doch einmal herein. Herzlich willkommen!

Dienstag, 5. Oktober / 2. November, 9.00 – 11.00 Uhr

**Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden
Sie auf unserer Homepage www.refkircheseen.ch**

Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00
seen@reformiert-winterthur.ch



ÖKUMENE



Gottesdienst zum Betttag mit Abendmahl

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr
Ref. Kirche Seen

Abendmeditation, Montag, 19.00 Uhr

20. September, 4. / 18. Oktober, 1. November
Ref. Kirchgemeindehaus Seen

Suppentag, Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr

29. Oktober – Ref. Kirchgemeindehaus

Von Frau zu Frau:

Frauenportrait Sophie Scholl

18. November, 19.30 – 21.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Aktuelle Informationen auf www.refkircheseen.ch
und www.sturban.ch

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen und Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:

Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Tel. 052 235 03 80, pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Eventuell gelten neue Teilnehmerzahlen für Veranstaltungen und Gottesdienste. Bitte informieren Sie sich deshalb über die Homepage oder rufen Sie uns an.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Tanz und Meditation

22. September / 6. Oktober / 27. Oktober 2021

18.30 bis 19.45 Uhr / 20.00 bis 21.15 Uhr

Für alle, die Freude an bewegtem Glauben haben.

Seemer Bildungsreihe

«Tibeter in der Schweiz»

Frau Pema Lamdark

Dienstag, 21. September 2021, 9.00 – 11.00 Uhr

Konzert aller Chöre

26. September 2021, um 15.00 Uhr

Der Kinderchor, die Kantorinnen und Kantoren und der St. Urban-Chor laden zu einem bunten Chorkonzert ein.

FRAUENBAR

Dienstag, 28. September / Freitag 29. Oktober 2021

Jeweils 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns, viele Frauen zur nächsten Frauenbar begrüßen zu dürfen.

Familien-Gottesdienst zum Erntedank

Samstag, 2. Oktober 2021, um 17.00 Uhr

Wir wollen uns bewusst werden, welche Vielfalt an Nahrungsmitteln die Erde für die Menschen bereitstellt und dafür danken.

HGU-Eröffnungsgottesdienst

30. Oktober 2021, um 17.00 Uhr

Wir laden alle Eltern von Erstklässlern ein, zusammen zu feiern.

Gedenkgottesdienst zu Allerseelen

31. Oktober 2021, um 9.00 und 11.00 Uhr

An diesem Sonntag gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Kinderfeier 1. und 2. Klasse

31. Oktober 2021, um 11.00 Uhr

Wir laden alle Kinder der 1. und 2. Klasse ein, ihren ganz besonderen Gottesdienst zu feiern. Treffpunkt im Untergeschoss des Pfarreizentrums.

«Kreativ tätig sein»

8. November / 6. Dezember 2021

Gönnen Sie sich einen kreativen Nachmittag und kommen Sie vorbei.

Stricken und basteln in fröhlicher Runde,

Wir treffen uns einmal im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr im Untergeschoss des Pfarreizentrums.



Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in den Ferienzeit.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Pfadileitung: als@pfadihartmannen.ch

Jugendtreff Oase

Jeden Mittwochabend, 19.00 – 22.00 Uhr

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Film / Nacht / Spiel / Kreativ

Herzliche Einladung an alle!

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 058 717 54 00

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Casa Gusto, Tel. 058 451 50 50

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)

E-Mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Hilfsmittelverleih (ehemals Krankenmobilen-Magazin)

Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe:

Frau Rita Egle, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:

Montag, 9-11 Uhr; Mittwoch, 17-19 Uhr; Freitag, 11-13 Uhr
(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Spitex-Zentrum Oberi

Stadlerstrasse 162, Tel. 052 242 37 31

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme (ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur, Mütter- und Väterberatung

Neu: Beratungstelefon 052 266 90 00

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08.30 bis 11.30 Uhr

Dienstagnachmittag: 13.30 bis 16.00 Uhr

Terminvereinbarung: 052 266 90 90

Montag bis Freitag: 08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Über unser aktuelles Beratungsangebot informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage: www.zh.ch/kjz-winterthur

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90 (auf Voranmeldung)

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04,

an Wochenenden und nachts: Tel. 052 266 41 14

Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur

Renate Diener, Tel. 052 244 02 30

Recht

Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur

Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, www.frauenzentrale-fzw.ch

beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23

8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70

info@pfeiferkaminfeger.ch

www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Reiki | Bachblüten | Meditation | Massage

Raum und Zeit für Körper und Seele.

Du möchtest dir was gutes tun? Dann bist du bei mir genau richtig. Ich biete eine alternative Heiltherapie für deinen Körper, Geist und deine Seele an.

Gönn dir eine Auszeit und bring deine Seele zum Wachsen.

Regula Marinaro | Oberseenerstrasse 71 | 8405 Winterthur

Tel. 076 563 29 12 | www.seelenwachsen.ch

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik

Im Hölderli 13a

8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01

info@beauvisage-kosmetik.ch

www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



• VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN

• AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBN

• KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE

• HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr,
Samstag 9-15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Yoga & Spiraldynamik in Iberg
Dienstag 8.45 Uhr, 18.00 und 19.30 Uhr, Melina Moser
Tel. 079 914 24 94, www.movamea.ch

Der Drucker Shop Nehme bleibt nun definitiv im Home-Office bis zur
altersbedingten Übergabe an einen engagierten Nachfolger. Rufen Sie
an, damit wir Ihren Auftrag vorbereiten können: **052 203 31 33** (Mo-Fr
von 10-16 Uhr) oder mailen Sie an winterthur@der-drucker-shop.ch.
**Wir suchen dringend Leergut von Original-Tintenpatronen Brother
LC-223, LC-3213 und LC-3219**, egal ob Sie Kunde sind von uns oder
nicht. Wenn Sie Ihre leeren Patronen ins Geschäft zurückbringen, in
dem Sie sie gekauft haben, unterstützen Sie nur den Entzug von Leergut
für die Refiller und finanzieren dieses Pseudorecycling beim Kauf
neuer Patronen, da die nicht aufbereitet, sondern recycelt werden.

Computer Service, Trollonic GmbH, Winterthur Seen
Windows 11 (2022) System Anforderungen, Erweiterungen,
Bedarfsabklärungen, Instruktion. Erreichbar: Tel. 076 586 88 00

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-
lungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

In Seen: Fussreflexzonen-Massage, Metamorphose, Reiki, Familien-
stellen und Bach-Blüten, Kurse zu: Sterben um zu Leben und Stille-
Meditation. Renate Mä Kunz, 076 232 80 80, www.satsang-schweiz.ch

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene
Fr. 160.-, ELKI Fr. 100.- exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag
und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen.
Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Freitagmorgen Wasser-
fitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende
Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder,
ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimm-
kurse. Anmeldung und Information:
Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Französischlehrerin mit franz. Muttersprache erteilt Nachhilfe für
alle Niveaus: Primar Oberstufe Gymi BMS DELF DALF. Konversation
für Beruf und Alltag Tel. 079 280 23 68

BASIS-FOTOKURSE |
Kurs D: **28.-30.10.2021** | Kurs 2022/A: **24.-26.2.2022**
AUFBAU-FOTOKURS Langzeitbelichtungen **27.11.2021** |
**HOCHZEITEN | DIVERSE SHOOTINGS | PRIVATE BERATUNG &
WEBSEITENGESTALTUNG | BILDERVERKAUF & SHOP |**
Weitere Infos und Dienstleistungen finden Sie unter
www.photo-unger.com oder Karin Unger 079 380 08 25

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11,
Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung**
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-
therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Craniosacral Therapie Iberg, omnia-cranio.ch
Barbara von Orelli, 079 225 53 00, omnia-kt@bluewin.ch

Mathematik Nachhilfe, www.nachhilfe-andrea-gilomen.ch, 076 341 49 95
nachhilfe.gilomen@gmail.com. SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe.

Bessere Schulnoten? Mathe / Franz / Deutsch 079 671 94 74
Ufzgi und Prürefigä - e kei Buuchweh meh! **SekA / Gymi / BMS**

Verkaufe **handgestrickte Socken, Baby-Finkli und Pulswärmer**
Anfragen unter Tel. 052 232 02 32 oder per E-Mail: magy@winti-print.ch

Lernen mit Erfolg - Mathe/Physik/Franz/Deutsch/Latein von Primar
bis Uni. Nachhilfe, die wirkt. 052 535 80 19

Die günstige Alternative zum Flächeninserat:
Das Kleininserat
Ideal wenn Sie etwas suchen oder verkaufen.



**Wir betreuen und fördern Kleinkinder
und Babys liebevoll und professionell**

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten
und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und
zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

<p>Kita Sunneberg Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur www.kita-sunneberg.ch info@kita-sunneberg.ch 052 202 55 31</p>	<p>Kita Eetzberg Eetzbergstrasse 10 8405 Winterthur www.kita-eetzberg.ch info@kita-eetzberg.ch 052 232 45 74</p>
--	--



COIFFURE DANIELA

Damen und Herren
Daniela Scovazzo

Roggenweg 22

8405 Winterthur

daniela-coiffure.ch
Natel 076 527 52 57

Inseratepreise 2021



Version 2-spaltig	schwarz	farbig
1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.- Fr. 1034.-
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.- Fr. 539.-
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.- Fr. 539.-
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.- Fr. 385.-
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.- Fr. 286.-
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.- Fr. 286.-
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.- Fr. 198.-
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.- Fr. 154.-
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.- Fr. 154.-
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.- Fr. 77.-

Version 3-spaltig	schwarz	farbig
1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.- Fr. 132.-
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.- Fr. 99.-

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.-
Farbig hinterlegt + Fr. 5.- (pro Inserat)

Wiederholungsrabatt für Inserate in
allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres } 4% (unter Fr. 700.-)
} 6% (über Fr. 700.-)

Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 269	6.10.2021
	3.11.2021

Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....

vogel

Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk
Steuern ■ Treuhand ■ Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung/-planung/Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung/Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Theaterstrasse 4 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch



**Ihr Partner für alle
Versicherungs-
und Vorsorgefragen**

AXA
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch



www.freibauen.ch

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

BAUUNTERNEHMUNG

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau



BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER

www.der-drucker-shop.ch Tel. 052 203 31 33
Post an: Neuwiesenstrasse 47 8400 Winterthur

Wir betanken Ihren Drucker umweltbewusst! Tinten und Toner original, kompatibel, refill und neu Quick fill-in, was überhaupt keinen Abfall mehr verursacht und von den Kosten mit den Eco-Tanks von Epson vergleichbar ist.

Neu: Online-Shop! Besuchen Sie unsere neue Webseite!

→ Die Herstellergarantie entfällt nicht bei Refill und Nachahmerprodukten. ←

Die meisten Tintenpatronen und Toner-Kartuschen können wir auffüllen.

Druckkopfpatronen bis 5x Hohlpatronen unendlich oft

Einzel-Thermoelektrische bis 10x Tonerkartuschen bis 20x

Telefonisch erreichbar: Mo bis Fr, ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Der Seemer Bote Nr. 269
erscheint am**

3. November 2021

Redaktionsschluss:

6. Oktober 2021